



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	257		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	10	17 099 206	
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe	43	69 407 753	
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung	48		x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke	12		x
	157	x	4 410 627	31	1402	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70		x
	10	x	9 609 047	5	1403	Tappteiche und textile Fußbodenbeläge			
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1404	auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
oren,					1405	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
g..	12	x	495 480	26	1406	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
	42	x	1 211 722	36	1407	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
					1408	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	11		2 885 581	30	1409	Technische Textilien	65		x
	4		97 467	16	1410	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5		x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung	49		x
	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	26	x	116 086	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	13	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	508	x	460 971	43	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55				1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1416	Wäsche	11		x
	7				1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12		x
	41		605 557 331	30	1418	Pelzwaren			
	11		124 048 886	25	1419	Strumpfwaren	4		x
	24	x	474 688	17	1420	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
	24	x	465 843	19	1421	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1422	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..	2		x
n oder zum					1423	Leder und Lederwaren	33		x
inem Inhalt	2				1424	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	61	x	786 590	17	1425	und gefärbte Felle	4		x
	29	x	453 031	12	1426	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16		x
ereitet					1427	Schuhe	13		x
Güter-	26				1428	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen

2011



Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen

2011

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Begriffserläuterungen	7
Ergebnisse des Mikrozensus 2011 zur Erwerbsbeteiligung	9
 Tabellenteil	
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Jahr 2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht.	14
1.2 Bevölkerung im Jahr 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht.	15
1.3 Bevölkerung im Jahr 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen	16
1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Jahr 2011 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht	18
1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Jahr 2011 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht	20
1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im Jahr 2011 nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht	21
 2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Stellung im Beruf und Geschlecht.	22
2.2 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	25
2.3 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen ..	28
2.4 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen.	31
2.5 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Altersgruppen	33
2.6 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht.	35
2.7 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen	37
2.8 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nettoeinkommen	38
2.9 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen und Geschlecht	39
2.10 Tätigkeitsfälle im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	42

3. Erwerbslose

3.1 Erwerbslose im Jahr 2011 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen	43
3.2 Erwerbslose im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit	43

4. Zeitreihe

4.1 Bevölkerung 2000 – 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	44
---	----

Veröffentlichungen	45
---------------------------------	----

Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit im Land Nordrhein-Westfalen aus dem Mikrozensus 2011.

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland, für die seit 1957 jährlich ein Prozent aller Haushalte befragt wird. Seit der Umstellung auf eine unterjährig durchgeführte Erhebung im Jahr 2005 ermöglicht der Mikrozensus die Ermittlung von Jahresdurchschnittswerten und damit eine umfassendere Abbildung von Merkmalen, die saisonalen Schwankungen unterworfen sind, wie dies insbesondere im Bereich des Arbeitsmarktes der Fall ist.

Anknüpfend an frühere Veröffentlichungen enthält dieser Statistische Bericht die wichtigsten Informationen über Erwerbstätige, Erwerbslose, zeitliche Arbeitsaufwände und die Einkommenslage der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets aktuelle Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfü-

gung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben (Mikrozensus). In dieser Befragung werden ähnliche Merkmale wie in den Volkszählungen erhoben, die jedoch nur in großen zeitlichen Abständen – letztmalig 2011 – durchgeführt werden.

Neben den zentralen demografischen Angaben bilden Fragen zur Erwerbsbeteiligung einen Kernbereich des Mikrozensus. Weiterhin sind Fragen zur sozialen Absicherung und zu Quellen des Lebensunterhalts ebenso enthalten wie Fragen zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluss, Fragen zur Wohnsituation und zu Gesundheit und Behinderung.

Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 2005 gelten als Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781), Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).

Erhebungstermine und -tatbestände des Mikrozensus 2005 – 2012									
Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 Grundprogramm									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer/-innen	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine und berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5 – 7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8 – 13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
2 Zusatzprogramm									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1 – 2 ⁴⁾	x	–	–	–	x	–	–	–
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	–	–	–	x	–	–	–
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	–	–	–	x	–	–	–
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	–	–	–	x	–	–	–
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	–	x	–	–	–	x	–	–
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	–	–	x	–	–	–	x	–
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	–	–	x	–	–	–	x	–
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler/-innen, Student(inn)en und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	–	–	–	x	–	–	–	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 – 1353) – 2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig. – 3) Die Auskünfte sind freiwillig. – 4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr. 2) sind freiwillig.

Methodische Hinweise

Der jährliche Mikrozensus ist als repräsentative Flächenstichprobe ausgelegt. Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Diese Verfahrensänderung bewirkt unter anderem, dass alle Ergebnisse sich nicht mehr auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr des Berichtsjahres beziehen, sondern stets als Durchschnitt des Kalenderjahres zu interpretieren sind. Ein Vorteil der gleitenden Berichtswoche ist die geringere Abhängigkeit der Ergebnisse von saisonalen Einflüssen, die bis einschließlich 2004 durch die Festlegung einer festen Berichtswoche wirksam waren.

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von den im Rahmen der Erwerbstätigenrechnung (ETR) veröffentlichten Erwerbstätigenzahlen ab. Für das Jahr 2011 weist der Mikrozensus für Nordrhein-Westfalen rund 555 Tsd. Erwerbstätige weniger aus als die ETR, was insbesondere auf Abweichungen im Bereich der marginal Beschäftigten bzw. bei den statistisch schwierig zu erfassenden Beschäftigten im Graubereich zur Schwarzarbeit zurückzuführen ist. Neben kleineren definitorischen Unterschieden liegen diese Ergebnisdifferenzen vor allem in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken begründet. Während die ETR die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit etwa 50 Quellen) schätzt, basieren die Angaben des Mikrozensus auf der direkten Befragung von Haushalten.

Schon seit 1990 wird für den Mikrozensus ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf die Ergebnisse aus der Volkszählung 1987 – ergänzt um Neubauadressen aus den Folgejahren – zurückgreift; in den Erhebungsjahren zuvor war die vorherige Volkszählung aus dem Jahr 1970 Basis für die Auswahl mit dem weiteren Unterschied, dass ab 1990 die Auswahlbezirke hinsichtlich der Zahl der Haushalte verkleinert wurden. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, d. h. eine Personengemeinschaft, die zusammenwohnt und wirtschaftet, aber auch eine allein wohnende Person. Auskunftspflichtig für den Mikrozensus sind alle Haushalte, die in den vorher ausgewählten Auswahlbezirken einen Wohnsitz haben. Die Auswahl räumlich benachbarter Haushalte spart Kosten für die Befragung durch Interviewer/-innen, führt aber wegen der möglichen Ähnlichkeit der Haushaltsstrukturen benachbarter Haushalte zu einem in der Fehlerrechnung zu berücksichtigenden Klumpeneffekt.

Nach dem neuen Auswahlverfahren ist die durchschnittliche Klumpengröße von vormals rund 25 ab 1990 auf durchschnittlich acht Haushalte je Auswahlbezirk reduziert worden. Hierdurch wird eine beachtliche Verringerung der Klumpenzuschlagsfaktoren und mithin der Zu-

fallsfehler erreicht. Mit dem Präzisionsgewinn haben sich zugleich die Möglichkeiten für Auswertungen auf regionaler Ebene verbessert.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer „Gebäudedatei“ aus der Volkszählung 1987 abgegrenzt worden. Die Gebäude wurden in Abhängigkeit von ihrer Wohnungszahl in Gebäudegrößenklassen eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im Allgemeinen benachbarten Gebäuden (kleine Gebäude) oder aus einem Einzelgebäude (mittelgroßes Gebäude) oder nur aus einem Gebäudeteil (großes Gebäude), z. B. einer Etage, gebildet worden.

Auf der Grundlage dieser kleinräumigen Gliederung sind 20 % der nach der Volkszählung festgelegten Flächen in 20 sogenannte 1 %-Stichproben aufgeteilt worden. Bei der Verwendung dieser Stichproben ist das Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens vier Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Mit der Neuauswahl ist für den Mikrozensus bereits ab 1990 eine repräsentative Einbeziehung von Neubaugebieten gewährleistet. Dies führt gegenüber den früheren Jahren, in denen eine Unterrepräsentation von Neubauwohnungen vorlag, zu einem tendenziellen korrigierenden Anstieg solcher Personen, Haushalte und Familien, die für Neubaugebiete charakteristisch sind, insbesondere Familien mit Kindern. Hiervon ausgehende Effekte sind z. B. tendenzielle Zuwächse bei der Zahl von Kindern und Jugendlichen, bei deren Eltern (mittlere Altersgruppen), bei großen Haushalten sowie entsprechender Rückgang z. B. bei der älteren Bevölkerung oder bei Einpersonenhaushalten.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen – da es sich um eine 1 %-Auswahl handelt – im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. In einer ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen; mit dem verwendeten „Kompensationsverfahren“ können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z. B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt dann im Rahmen der „Anpassung“ ein Abgleich der Stichprobenergebnisse mit der Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung wird seit 2005 mit einem rekursiven Verfahren vorgenommen, indem nicht mehr in der einfachen Schichtung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) und regionalen Anpassungsschichten direkt mit den umgekehrten Auswahlst-

zen hochgerechnet wird. Als auch im neuen Hochrechnungsverfahren genutzte Anpassungsschichten wurden regionale Einheiten gebildet, die für die Ergebnisdarstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt. Die Hochrechnung selbst konnte aber um Anpassungen an Altersgruppen und ausgewählte Nationalitäten erweitert werden, weil das rekursive Verfahren die Einbeziehung weiterer Randverteilungen mit der zugehörigen Minimierung der Abweichungen vom Hochrechnungsrahmen ermöglicht. Der einzige Nachteil dieses neuen Verfahrens ist der Sachverhalt, dass der entstehende Hochrechnungsfaktor nicht mehr so einfach nachvollziehbar ist, wie frühere Kehrwerte der schichtspezifischen Auswahlätze.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf. Das sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler lässt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus der Stichprobe ermittelte Messzahl, der sogenannte Standardfehler zugrunde gelegt.

Die Größe des Standardfehlers hängt im Wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Nach dem derzeitigen Auswahlverfahren kann aufgrund von Fehlerrechnungen davon ausgegangen werden, dass der über unterschiedliche Stichprobenbesetzungen gemittelte relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 15 000, d. h. für weniger als 150 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten werden in den Tabellen daher eingeklammert ausgewiesen. Besetzungszahlen unter 5 000 werden durch einen Schrägstrich ersetzt. Ergebnisse dieser Größenordnung sind nicht mehr verwertbar, weil mit Berücksichtigung eines Aufschlagfaktors für den Klumpeneffekt der relative Fehler eine Untergrenze von 17 % aufweist.

Zur Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab 2005 mit früheren Erhebungen

Beim Vergleich des Mikrozensus ab 2005 mit vorherigen Erhebungen sind – einschließlich des bereits vorher beschriebenen Umstiegs auf die gleitende Berichtswoche und die Änderungen der Hochrechnungsverfahren – mehrere methodische Änderungen vorgenommen worden. Deshalb sind bei genauerer Betrachtung einige Veränderungen zu verzeichnen, die nicht oder nicht nur auf tatsächliche Entwicklungen zurückzuführen sind. Bezogen

auf das Thema Erwerbstätigkeit gehörte dazu insbesondere eine Akzentverschiebung in der Befragung, die eine bessere Ausschöpfung geringfügiger Beschäftigungen von Schüler(inne)n, Student(inne)n und Rentner(inne)n bewirken sollte. Auch dieser Personenkreis ist nach dem ILO-Konzept den Erwerbstätigen zuzurechnen, wenn in der Berichtswoche mindestens eine Stunde bezahlter Arbeit anzugeben war. Diese Definition wurde zwar auch in den früheren Durchgängen des Mikrozensus bereits verwendet, ist aber nicht mit der gleichen Intensität abgefragt worden. Auch die Zuordnungsbedingungen für die Erwerblosen wurden etwas verändert.

Da alle genannten Änderungen gleichzeitig in den Mikrozensus ab 2005 eingeführt wurden, gibt es keine Möglichkeit, die aus den Änderungen resultierenden Effekte auf die Ergebnisse isoliert zu betrachten. Deshalb ist zwar zu vermuten, dass jede der genannten Veränderungen die Ergebnisse beeinflusst hat, aber alle – auch im Vorfeld dieser Veröffentlichung – unternommenen Anstrengungen, die gesamte Veränderung in die ursächlichen Einzelaspekte zu zerlegen, waren vergeblich. Deshalb bleibt abzuwarten, wie die anders gemessene Beteiligung am Erwerbsleben sich hinsichtlich Struktur und Niveau entwickeln wird.

Begriffserläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Beamtinnen und Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter und Auszubildende.

Ausländerinnen und Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht als Ausländerinnen und Ausländer. Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden auch somit statistisch nicht erfasst.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familien als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter/-innen auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländi-

schen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Erwerbsbeteiligung/Erwerbskonzept

Nach dem im Mikrozensus zugrunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen

sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

– Erwerbstätige

sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldatinnen und Soldaten sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. April 2003 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 400 EUR festgeschrieben.

– Erwerbslose

sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Es gibt sowohl definitorische als auch zahlenmäßige Unterschiede zwischen den Erwerbslosen nach dem ILO-Konzept und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA). Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Nettoeinkommen

Persönliches Nettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbstständige Landwirtinnen und Landwirte in der Haupttätigkeit brauchen keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

Haushaltsnettoeinkommen

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu muss die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Bei Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit waren, entfällt auch die Angabe zur Höhe des Haushaltseinkommens.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch ein eigenes Einkommen der Familie/Lebensform fehlen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit ist, gelten für das Familieneinkommen die gleichen Regeln wie für das Haushaltseinkommen.

Stellung im Beruf

Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

– Selbstständige

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschließlich selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

– Mithelfende Familienangehörige

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet

wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

– Beamtinnen und Beamte

Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst), Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten.

– Angestellte

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

– Arbeiterinnen und Arbeiter

Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen und Hausgehilfen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher die Mittel für den Lebensunterhalt hauptsächlich bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (zum Beispiel Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen (zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen)“ und „Elterngeld, Erziehungsgeld“.

Wirtschaftsbereich

Die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Ergebnisse des Mikrozensus 2011 zur Erwerbsbeteiligung

Der Bevölkerungsrückgang der vergangenen Jahre hat sich im Berichtszeitraum 2011 fortgesetzt. Mit 17,837 Mill. Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2011 ist die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen um rund 8 000 (0,04 %) Personen im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die Erwerbstätigen sind mit 8,27 Mill. leicht angestiegen. Im Berichtszeitraum 2010 (8,05 Mill.) war gegenüber 2009 keine Veränderung zu verzeichnen. Auch der Anteil der Frauen und der Männer blieb 2011 gegenüber dem Vorjahr nahezu identisch.

Zu den Erwerbspersonen zählen alle Personen, die entweder aktiv als Erwerbstätige oder arbeitsuchend als Erwerbslose am Erwerbsleben teilnehmen. Die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2011 ist um rund 222 000 auf 8,27 Mill. Erwerbstätige gestiegen. Die Zahl der Erwerbslosen sank zeitgleich um 83 000 auf rund 563 000.

Bevölkerung im Jahr 2010 und 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	2010			2011		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
Bevölkerung	17 844	8 706	9 139	17 837	8 706	9 130
Erwerbspersonen	8 692	4 801	3 891	8 831	4 840	3 991
davon						
Erwerbstätige	8 045	4 408	3 637	8 268	4 499	3 769
Erwerbslose	646	393	253	563	341	222
Nichterwerbspersonen	9 153	3 904	5 248	9 006	3 867	5 139

Nicht zum Erwerbspersonenpotenzial gehören die Nichterwerbspersonen; das ist der Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder sowie Rentnerinnen und Rentner, aber auch viele Personen, die zwar im üblichen Erwerbsalter sind, aber als Studierende, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbsarbeit kein aktuelles Interesse haben. Dieser Personenkreis hat gegenüber 2010 (–147 000 bzw. –1,6 %) einen Rückgang zu verzeichnen.

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung im Jahr 2011 gegenüber 2010 nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	Zu- (+) bzw. Abnahme (–) im Jahr 2011 gegenüber 2010					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Bevölkerung	–8	+1	–9	–0	+0	–0,1
Erwerbspersonen	+139	+38	+101	+1,6	+0,8	+2,6
davon						
Erwerbstätige	+222	+91	+132	+2,8	+2,1	+3,6
Erwerbslose	–83	–52	–31	–12,9	–13,3	–12,3
Nichterwerbspersonen	–147	–37	–109	–1,6	–1,0	–2,1

Erwerbsbeteiligung und Erwerbslosigkeit

In 2011 gibt es in Nordrhein-Westfalen insgesamt 8,831 Mill. Erwerbspersonen.

Die Erwerbsquote wird als Verhältnis der Zahl der Erwerbspersonen zur Zahl der Bevölkerung entsprechenden Alters bestimmt. In 2011 liegt die Erwerbsquote bei insgesamt 49,5 %, d. h. dass sich knapp die Hälfte der Bevölkerung ab 15 Jahren am Erwerbsleben beteiligt. Männer weisen mit einer Erwerbsquote von 55,6 % eine höhere

Erwerbsbeteiligung als Frauen, deren Erwerbsquote bei 43,7 % liegt, auf.

Die Differenzierung der Erwerbsquoten nach Altersgruppen zeigt im Prinzip für Männer und Frauen das gleiche Muster: Mit Abschluss der Ausbildungsphase steigt die Erwerbsbeteiligung deutlich an und verbleibt im mittleren Erwerbsalter von 30 bis 50 Jahren relativ konstant auf einem hohen Niveau. Ab einem Alter von etwa 60 Jahren geht die Erwerbsbeteiligung dann deutlich zurück. Allerdings liegt die Erwerbsbeteiligung der Frauen in allen Al-

Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbslose 2010 und 2011 nach Geschlecht und Altersgruppen											
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		Erwerbspersonen		Erwerbslose		Erwerbsquote ¹⁾		Erwerbslosenquote ²⁾		
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	
	1 000										
	männlich										
unter 15	1 245	1 227	–	–	–	–	–	–	–	–	
15 – 65	5 867	5 879	4 725	4 751	393	340	80,5	80,8	8,3	7,2	
davon											
15 – 20	506	502	136	131	18	17	26,9	26,1	13,0	12,8	
20 – 25	528	529	379	384	43	42	71,8	72,7	11,3	10,8	
25 – 30	531	525	457	457	51	44	85,9	87,1	11,1	9,5	
30 – 35	516	525	487	491	48	38	94,3	93,6	9,9	7,7	
35 – 40	556	532	530	501	45	36	95,3	94,3	8,5	7,1	
40 – 45	783	755	747	718	50	42	95,4	95,0	6,7	5,9	
45 – 50	744	761	692	710	39	36	93,0	93,2	5,6	5,0	
50 – 55	652	666	586	602	41	35	89,9	90,3	7,0	5,7	
55 – 60	562	570	463	478	37	33	82,3	83,9	7,9	7,0	
60 – 65	488	514	249	279	22	19	51,1	54,3	8,8	6,8	
65 und mehr	1 594	1 600	76	88	/	/	4,8	5,5	0,5	0,6	
Zusammen	8 706	8 706	4 801	4 840	393	341	55,2	55,6	8,2	7,0	
	weiblich										
unter 15	1 183	1 166	–	–	–	–	–	–	–	–	
15 – 65	5 833	5 858	3 841	3 935	253	222	65,8	67,2	6,6	5,6	
davon											
15 – 20	497	479	103	103	14	12	20,7	21,5	13,5	11,7	
20 – 25	508	519	325	344	27	23	63,9	66,3	8,2	6,8	
25 – 30	517	515	385	392	27	25	74,5	76,0	7,1	6,4	
30 – 35	510	515	375	384	29	25	73,6	74,5	7,8	6,5	
35 – 40	563	540	424	410	26	22	75,3	76,0	6,2	5,4	
40 – 45	754	730	605	594	32	31	80,2	81,4	5,2	5,3	
45 – 50	719	745	571	593	35	28	79,5	79,6	6,1	4,6	
50 – 55	668	680	507	525	28	23	75,9	77,2	5,5	4,4	
55 – 60	587	594	374	397	24	20	63,7	66,9	6,4	5,1	
60 – 65	510	540	172	191	11	12	33,8	35,4	6,2	6,0	
65 und mehr	2 123	2 106	50	56	/	/	2,3	2,7	0,8	1,0	
Zusammen	9 139	9 130	3 891	3 991	253	222	42,6	43,7	6,5	5,6	
	Insgesamt										
unter 15	2 468	2 394	–	–	–	–	–	–	–	–	
15 – 65	11 754	11 737	8 599	8 686	679	562	73,2	74,0	7,9	6,5	
davon											
15 – 20	1 034	981	256	234	32	29	24,8	23,9	12,5	12,3	
20 – 25	1 035	1 047	710	728	83	65	68,6	69,5	11,7	8,9	
25 – 30	1 036	1 041	831	849	90	69	80,2	81,6	10,9	8,1	
30 – 35	1 009	1 040	847	875	75	63	83,9	84,2	8,8	7,2	
35 – 40	1 204	1 072	1 030	912	76	58	85,5	85,1	7,3	6,4	
40 – 45	1 586	1 486	1 394	1 312	87	74	87,9	88,3	6,2	5,6	
45 – 50	1 472	1 507	1 276	1 303	80	63	86,7	86,5	6,2	4,8	
50 – 55	1 277	1 347	1 057	1 127	67	58	82,8	83,7	6,4	5,1	
55 – 60	1 135	1 163	810	875	61	54	71,3	75,2	7,5	6,1	
60 – 65	966	1 054	387	471	28	31	40,1	44,6	7,1	6,5	
65 und mehr	3 682	3 706	129	145	/	/	3,5	3,9	1,5	0,7	
Insgesamt	17 903	17 837	8 728	8 831	680	563	48,7	49,5	7,8	6,4	

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe, ab dem Jahr 2005 nur noch Erwerbstätige und Erwerbslose nach ILO – 2) Zahl der Erwerbslosen je 100 der abhängigen Erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe

tersgruppen unter denen der Männer. Identisch wiederum verläuft der Anstieg der Erwerbsquoten bei Frauen, sowie Männern, ab einem Alter von 25 Jahren. Die höchste Erwerbsbeteiligung liegt sowohl bei Frauen (rund 81 %), wie auch bei Männern (rund 95 %) in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahren.

Zusätzlich nach dem Familienstand differenzierte Erwerbsquoten (s. Tabelle 1.1) zeigen, dass sich das Niveau der Erwerbsbeteiligung lediger Frauen ab einem Alter von 25 Jahren kaum von dem der Männer unterscheidet.

Vergleicht man die Erwerbsquoten der Frauen im mittleren Erwerbsalter von 30 bis unter 50 Jahren mit früheren Jahren, so ist festzustellen, dass die Erwerbsquoten der Frauen stetig zunehmen. Im Berichtszeitraum 1997 z. B. lag diese Quote noch bei rund 68, während sie bis zum Jahr 2011 bereits auf rund 78 gestiegen ist. Grund hierfür dürfte insbesondere sein, dass Frauen immer häufiger die Erwerbstätigkeit und Kindererziehung miteinander verbinden.

Die Erwerbslosenquote setzt die Zahl der Erwerbslosen zu der Zahl der Erwerbspersonen – das sind die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen – ins Verhältnis. Sie ist zwar mit der von der Arbeitsverwaltung gemeldeten Arbeitslosenquote schon deshalb nicht völlig vergleichbar, weil Erwerbslose und Arbeitslose nicht gleich abgegrenzt sind; gleichwohl vermag sie Hinweise auf die Schärfe der Arbeitsmarktprobleme bei verschiedenen soziodemografischen Gruppen zu vermitteln.

Insgesamt lag die Erwerbslosenquote im Jahr 2011 bei 6,4. Sie lag bei den Frauen mit 5,6 niedriger als bei den Män-

nern mit 7,0. Betrachtet man die Verteilung der Erwerbslosenquote nach dem Alter, so fällt auf, dass der Anteil der männlichen Erwerbslosen bei den unter 30-Jährigen überdurchschnittlich hoch ist.

Entwicklung der Wochenarbeitszeit

Die Arbeitszeit ist – vor dem Hintergrund der hohen Zahl von Arbeitslosen – wichtiger Gegenstand der tarifpolitischen Diskussion. Im Rahmen des Mikrozensus wird u. a. die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der letzten Woche vor der Befragung ermittelt. Hierzu zählen auch Arbeitsbereitschaft und Überstunden; demgegenüber führt Arbeitsausfall infolge Krankheit, Urlaub oder Kurzarbeit dazu, dass die tatsächliche Arbeitszeit niedriger liegt als die „normale“ Arbeitszeit, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tariflich festgelegt ist.

Für 2011 wird von mehr als einem Drittel der abhängig Erwerbstätigen (41,7 %) eine Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr angegeben; 29,1 % der Erwerbstätigen haben zwischen 21 und 39 Stunden und etwas mehr als jeder Vierte (29,2 %) hat 20 Stunden oder weniger gearbeitet. Bei den Erwerbstätigen insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr (44,3 %) ein leichter Rückgang zu verzeichnen (2010: 44,7 %). Zwischen 21 und 39 Stunden gibt es eine geringfügige Abnahme von 1 %-Punkt auf 27,2 % im Jahr 2011. Bei den mithelfenden Familienangehörigen sank der Anteil bei einer Arbeitszeit zwischen 21 und 39 Stunden von 21,7 % (2010) auf 13,9 % (2011). Dagegen stieg die Arbeitszeit von 20 Stunden oder weniger im Jahr 2011 auf 62,7 % (2010: 57,8 %).

Erwerbstätige im Jahr 2010 und im Jahr 2011 nach Stellung im Beruf und in der Berichtswoche im Jahr 2008 und im Jahr 2009 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		
	2010	2011	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2011 gegenüber 2010	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	1 000			2010		
				%		
Selbstständige	838	850	+1,5	19,1	11,3	69,6
Mithelfende Familienangehörige	28	32	+12,0	57,8	21,7	20,5
Abhängig Erwerbstätige	7 179	7 386	+2,9	27,9	30,2	41,9
Insgesamt	8 045	8 268	+2,8	27,1	28,2	44,7
Stellung im Beruf	Noch: Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden					
	0 – 20	21 – 39	40 und mehr	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	2011			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2011 gegenüber 2010		
	%			% - Punkte		
Selbstständige	21,1	11,4	67,5	+2,0	+0,1	-2,1
Mithelfende Familienangehörige	62,7	13,9	23,4	+4,9	-7,8	+2,8
Abhängig Erwerbstätige	29,2	29,1	41,7	+1,3	-1,1	-0,2
Insgesamt	28,5	27,2	44,3	+1,4	-0,9	-0,4

Überdurchschnittlich lang wird von den Selbstständigen gearbeitet; rund 67,5 % gaben an, 40 Stunden oder mehr in der Woche zu arbeiten.

Verteilung der Einkommen der Erwerbstätigen

Das Einkommen wird im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten nach vorgegebenen Einkommensklassen ermittelt. Dabei wird die Summe aller Einkommen – nicht nur aus Erwerbstätigkeit – in ihrem Nettobetrag für den Monat vor der Befragung angegeben. Knapp jeder sechste Erwerbstätige hat danach ein Nettoeinkommen von bis zu 700 EUR. Weniger als 300 EUR hatten dagegen nur 3,1 % der Erwerbstätigen. Bei 14,0 % liegt das Nettoeinkommen zwischen 700 EUR und 1 100 EUR. Nach eigenen Angaben liegen 18,5 % der Er-

werbstätigen in den Einkommensklassen zwischen 1 100 und 1 500 EUR, und 50,5 % bei 1 500 und mehr EUR.

Höhere Einkommen erzielen die Selbstständigen sowie die Beamtinnen und Beamten; sie liegen zu jeweils 71,2 % bzw. 92,0 % bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 1 300 und mehr EUR, während der entsprechende Anteil bei den Angestellten 60,5 % und bei den Arbeiterinnen und Arbeitern 52,7 % beträgt. Auch zwischen der Einkommensverteilung von Männern und Frauen sind Unterschiede zu verzeichnen. Während drei Viertel der erwerbstätigen Männer (76,1 %) ein Einkommen von 1 300 und mehr EUR erzielten, liegen die Einkommen nur bei zwei Fünftel der Frauen (41,1 %) über dieser Marke. Diese Unterschiede zwischen den Einkommen erwerbstätiger Männer und Frauen, zu denen auch der höhere Anteil von Teilzeitarbeit der Frauen beiträgt, sind besonders bei Arbeiterinnen und Arbeitern stark ausgeprägt.

Erwerbstätige*) im Jahr 2011 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Nettoeinkommen											
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
	1 000	%	in % von Spalte 1								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt											
Selbstständige	658	8,9	3,6	3,6	3,5	4,5	6,7	6,9	7,2	15,5	48,5
Beamtinnen und Beamte	419	5,7	0,1	0,3	0,2	1,0	3,2	3,3	3,4	14,6	74,0
Angestellte ¹⁾	4 124	55,8	2,0	7,3	6,0	7,1	7,5	9,6	9,8	20,6	30,1
Arbeiter/-innen ²⁾	2 036	27,5	3,9	11,0	7,0	7,1	8,0	10,3	11,3	24,0	17,4
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	156	2,1	28,6	24,8	14,4	11,5	8,0	4,2	2,2	3,8	2,6
Insgesamt	7 394	100	3,1	8,0	5,9	6,6	7,4	9,1	9,5	20,4	30,1
männlich											
Selbstständige	444	11,1	1,2	1,4	2,4	3,3	4,9	6,1	7,1	15,6	57,9
Beamte	237	5,9	0,1	0,3	0,0	0,6	1,4	2,1	1,3	10,8	83,4
Angestellte ¹⁾	1 794	44,9	0,9	2,7	3,4	2,9	3,4	6,1	7,7	21,2	51,7
Arbeiter ²⁾	1 445	36,2	1,6	5,0	4,5	4,1	6,0	9,8	13,3	31,6	24,1
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	74	1,9	24,1	21,3	13,8	11,8	9,2	5,4	2,8	6,6	4,9
Zusammen	3 995	100	1,6	3,6	3,7	3,4	4,5	7,2	9,2	23,5	43,4
weiblich											
Selbstständige	214	6,3	8,6	8,3	5,9	7,0	10,5	8,4	7,3	15,3	28,8
Beamtinnen	182	5,3	0,1	0,2	0,4	1,5	5,5	5,0	6,1	19,6	61,7
Angestellte ¹⁾	2 330	68,5	2,8	10,8	8,0	10,3	10,7	12,3	11,5	20,0	13,5
Arbeiterinnen ²⁾	592	17,4	9,3	25,6	13,2	14,7	12,8	11,3	6,4	5,5	1,2
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	82	2,4	32,6	27,9	14,9	11,2	7,0	3,1	1,6	1,2	0,6
Zusammen	3 399	100	4,9	13,1	8,5	10,4	10,7	11,3	9,8	16,7	14,6

*) ohne Selbstständige im Wirtschaftsbereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie Erwerbstätige, die keine Einkommensangaben gemacht haben – 1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen – 3) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
ALG II	= Arbeitslosengeld II
Art.	= Artikel
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt
bzw.	= beziehungsweise
dgl.	= dergleichen
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
ETR	= Erwerbstätigenrechnung
EU	= Europäische Union
EUR	= Euro
GG	= Grundgesetz
ILO	= International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
Mill.	= Million
SGB IV	= Sozialgesetzbuch Viertes Buch
SGB V	= Sozialgesetzbuch Fünftes Buch
sog.	= sogenannt
Tsd.	= Tausend
u. a.	= unter anderem
z. B.	= zum Beispiel

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
–	nichts vorhanden (genau null)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Jahr 2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
Bevölkerung in 1 000												
unter 5	362	346	709	362	346	709	–	–	–	–	–	–
5 – 10	396	386	782	396	386	782	–	–	–	–	–	–
10 – 15	469	434	903	469	434	903	–	–	–	–	–	–
15 – 20	502	479	981	501	476	977	/	/	/	–	–	–
20 – 25	529	519	1 047	507	465	972	21	52	74	/	/	/
25 – 30	525	515	1 041	425	336	762	95	169	264	/	(10)	15
30 – 35	525	515	1 040	281	190	471	227	293	520	17	32	49
35 – 40	532	540	1 072	195	122	316	305	362	667	32	56	88
40 – 45	755	730	1 486	209	135	343	472	497	968	75	99	174
45 – 50	761	745	1 507	157	100	257	512	516	1 029	92	129	221
50 – 55	666	680	1 347	108	65	173	468	481	949	90	134	225
55 – 60	570	594	1 163	65	43	107	424	432	856	81	119	200
60 – 65	514	540	1 054	39	24	63	411	389	800	64	127	191
65 – 70	439	485	924	29	19	48	354	320	675	56	145	202
70 – 75	497	593	1 090	24	26	50	400	347	746	74	220	294
75 und mehr	664	1 028	1 692	23	58	81	482	316	798	159	654	813
Insgesamt	8 706	9 130	17 837	3 789	3 225	7 014	4 172	4 178	8 350	746	1 727	2 473
darunter 15 – 65	5 879	5 858	11 737	2 486	956	4 442	2 936	3 194	6 131	457	708	1 165
Erwerbspersonen in 1 000												
15 – 20	131	103	234	130	102	233	/	/	/	–	–	–
20 – 25	384	344	728	365	316	681	19	27	46	/	/	/
25 – 30	457	392	849	365	283	648	88	102	190	/	(7)	(11)
30 – 35	491	384	875	257	168	424	219	192	411	16	24	40
35 – 40	501	410	912	179	109	288	293	255	549	29	46	75
40 – 45	718	594	1 312	191	121	311	457	388	845	70	86	156
45 – 50	710	593	1 303	138	88	226	489	394	883	83	111	194
50 – 55	602	525	1 127	91	55	146	434	360	793	77	110	188
55 – 60	478	397	875	48	34	82	366	278	644	64	85	149
60 – 65	279	191	471	19	(12)	31	231	126	358	29	53	82
65 – 70	51	33	84	/	/	/	42	20	62	(7)	(11)	18
70 und mehr	38	23	61	/	/	/	31	(10)	41	(6)	(11)	17
Insgesamt	4 840	3 991	8 831	1 785	1 291	3 076	2 670	2 154	4 824	384	546	931
darunter 15 – 65	4 751	3 935	8 686	1 783	1 287	3 070	2 597	2 124	4 720	372	524	895
Erwerbsquoten³⁾												
15 – 20	26,1	21,5	23,9	26,0	21,5	23,8	/	/	/	–	–	–
20 – 25	72,7	66,3	69,5	72,0	68,0	70,1	87,9	51,5	62,1	/	/	/
25 – 30	87,1	76,0	81,6	85,9	84,0	85,1	92,8	60,5	72,1	/	(67,1)	(70,9)
30 – 35	93,6	74,5	84,2	91,3	88,3	90,0	96,6	65,6	79,1	93,8	74,9	81,5
35 – 40	94,3	76,0	85,1	92,0	89,8	91,2	96,2	70,5	82,3	89,8	81,4	84,4
40 – 45	95,0	81,4	88,3	91,3	89,4	90,6	97,0	78,1	87,3	92,9	86,8	89,4
45 – 50	93,2	79,6	86,5	87,8	87,8	87,8	95,4	76,4	85,9	90,4	85,9	87,8
50 – 55	90,3	77,2	83,7	83,9	85,9	84,7	92,6	74,7	83,5	85,8	82,1	83,6
55 – 60	83,9	66,9	75,2	74,6	78,8	76,3	86,2	64,4	75,2	79,0	71,7	74,7
60 – 65	54,3	35,4	44,6	49,1	(48,7)	48,9	56,3	32,4	44,7	44,7	42,2	43,0
65 – 70	11,6	6,8	9,1	/	/	/	11,9	6,2	9,2	(12,5)	(7,8)	9,1
70 und mehr	3,3	1,4	2,2	/	/	/	3,5	(1,5)	2,7	(2,4)	(1,3)	1,5
Insgesamt	55,6	43,7	49,5	47,1	40,0	43,9	64,0	51,6	57,8	51,6	31,6	37,6
darunter 15 – 65	80,8	67,2	74,0	71,7	65,8	69,1	88,4	66,5	77,0	81,4	73,9	76,9

1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner verstorben/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts

1.2 Bevölkerung im Jahr 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld I, II			Familienangehörige		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000												
Erwerbstätige	4 499	3 769	8 268	4 196	3 075	7 271	174	184	358	128	510	638
davon												
unter 20	114	91	205	66	47	113	/	/	/	47	42	89
20 – 40	1 675	1 435	3 110	1 559	1 193	2 752	47	72	119	70	170	240
40 – 60	2 361	2 008	4 369	2 294	1 680	3 974	57	60	117	(10)	268	278
60 – 65	260	180	440	238	135	373	22	20	42	/	24	25
65 und mehr	88	56	144	40	20	60	48	29	77	/	(6)	(7)
Nichterwerbstätige	4 208	5 361	9 569	(6)	31	37	2 387	2 402	4 789	1 815	2 928	4 743
davon												
unter 20	1 616	1 554	3 170	–	/	/	46	41	86	1 570	1 513	3 083
20 – 40	435	655	1 090	/	24	28	237	230	467	194	400	594
40 – 60	392	742	1 134	/	(6)	(7)	354	289	643	36	448	484
60 – 65	254	360	614	/	/	/	247	213	460	(7)	147	154
65 und mehr	1 512	2 050	3 562	–	/	/	1 504	1 630	3 134	(8)	420	428
Insgesamt	8 706	9 130	17 837	4 202	3 106	7 307	2 561	2 586	5 148	1 943	3 438	5 381
davon												
unter 20	1 730	1 645	3 375	66	47	113	47	43	90	1 617	1 555	3 172
20 – 40	2 110	2 089	4 199	1 562	1 217	2 780	283	302	586	264	570	834
40 – 60	2 753	2 750	5 502	2 296	1 686	3 981	411	349	760	46	716	762
60 – 65	514	540	1 054	238	136	374	269	233	502	(7)	172	179
65 und mehr	1 600	2 106	3 706	40	20	60	1 551	1 660	3 211	(9)	426	435
%												
Erwerbstätige	100	100	100	93,3	81,6	87,9	3,9	4,9	4,3	2,9	13,5	7,7
davon												
unter 20	100	100	100	57,7	51,5	54,9	/	/	/	40,9	46,2	43,3
20 – 40	100	100	100	93,0	83,2	88,5	2,8	5,0	3,8	4,2	11,8	7,7
40 – 60	100	100	100	97,1	83,7	91,0	2,4	3,0	2,7	(0,4)	13,3	6,4
60 – 65	100	100	100	91,5	75,1	84,8	8,3	11,4	9,5	/	13,5	5,7
65 und mehr	100	100	100	45,1	36,0	41,5	54,0	52,6	53,5	/	(11,4)	(5,0)
Nichterwerbstätige	100	100	100	(0,1)	0,6	0,4	56,7	44,8	50,1	43,1	54,6	49,6
davon												
unter 20	100	100	100	–	/	/	2,8	2,6	2,7	97,2	97,4	97,3
20 – 40	100	100	100	/	3,7	2,6	54,4	35,2	42,9	44,7	61,1	54,6
40 – 60	100	100	100	/	(0,8)	(0,7)	90,4	38,9	56,7	9,1	60,4	42,7
60 – 65	100	100	100	/	/	/	97,3	59,0	74,8	(2,6)	40,9	25,0
65 und mehr	100	100	100	–	/	/	99,5	79,5	88,0	(0,5)	20,5	12,0
Insgesamt	100	100	100	48,3	34,0	41,0	29,4	28,3	28,9	22,3	37,7	30,2
davon												
unter 20	100	100	100	3,8	2,9	3,3	2,7	2,6	2,7	93,5	94,5	94,0
20 – 40	100	100	100	74,0	58,3	66,2	13,4	14,5	13,9	12,5	27,3	19,9
40 – 60	100	100	100	83,4	61,3	72,4	14,9	12,7	13,8	1,7	26,0	13,8
60 – 65	100	100	100	46,3	25,1	35,5	52,3	43,1	47,6	(1,4)	31,8	17,0
65 und mehr	100	100	100	2,5	1,0	1,6	97,0	78,8	86,6	(0,6)	20,2	11,7

**1.3 Bevölkerung im Jahr 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf,
Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen
1 000**

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Bevölkerung insgesamt	Davon						
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
		unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	
Erwerbstätige	a	4 499	64	144	146	137	181	287
	b	3 769	168	446	290	355	364	384
	c	8 268	232	591	437	492	545	672
darunter								
Beamteninnen und Beamte	a	258	/	/	–	/	/	/
	b	199	/	/	/	/	(10)	(9)
	c	457	/	/	/	/	(13)	(14)
Angestellte ²⁾	a	1 982	17	49	60	53	61	109
	b	2 550	66	252	186	241	250	287
	c	4 533	82	301	246	293	311	396
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	a	1 587	23	72	65	59	87	142
	b	640	55	152	78	87	76	67
	c	2 227	78	224	143	146	163	209
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	a	80	18	16	(10)	(9)	(7)	/
	b	89	27	23	(12)	(9)	(6)	/
	c	169	45	39	23	18	(13)	(7)
davon								
unter 20	a	114	22	40	27	(7)	/	/
	b	91	24	32	18	/	/	/
	c	205	46	72	45	(12)	(7)	/
20 – 40	a	1 675	32	79	91	81	101	158
	b	1 435	60	157	128	140	147	173
	c	3 110	91	237	218	221	249	330
40 – 60	a	2 361	(10)	21	24	41	65	110
	b	2 008	71	233	129	190	189	189
	c	4 369	81	254	153	231	254	298
60 und mehr	a	348	/	/	/	(8)	(10)	18
	b	236	(14)	24	16	21	26	22
	c	584	(15)	27	20	28	36	40
Nichterwerbstätige	a	4 208	114	185	217	216	215	285
	b	5 361	416	378	358	378	313	261
	c	9 569	529	562	575	594	528	546
Bevölkerung	a	8 706	178	329	363	352	396	572
	b	9 130	584	824	648	734	677	646
	c	17 837	762	1 153	1 011	1 086	1 074	1 218
davon								
unter 20	a	1 730	87	68	34	(7)	/	/
	b	1 645	88	54	26	(8)	/	/
	c	3 375	176	122	60	15	(7)	/
20 – 40	a	2 110	61	159	166	127	118	169
	b	2 089	106	243	205	185	170	192
	c	4 199	166	402	371	313	288	361
40 – 60	a	2 753	21	70	95	109	101	137
	b	2 750	100	294	193	253	223	212
	c	5 502	121	364	289	362	324	349
60 und mehr	a	2 114	(9)	32	68	108	172	263
	b	2 646	289	233	223	288	281	241
	c	4 760	299	265	291	396	454	504

1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen – 4) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre

**Noch: 1.3 Bevölkerung im Jahr 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf,
Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen
1 000**

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Noch: Davon						
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					ohne Einkommens- angabe ¹⁾	kein Einkommen
		1 300 – 1 500	1 500 – 1 700	1 700 – 2 300	2 300 – 2 900	2 900 und mehr		
Erwerbstätige	a	368	401	1 005	526	744	490	(5)
	b	334	283	464	173	144	345	17
	c	702	685	1 469	698	888	835	22
darunter								
Beamtinnen und Beamte	a	/	(8)	45	55	116	21	/
	b	(11)	(12)	49	47	39	17	/
	c	(14)	20	94	102	155	38	/
Angestellte ²⁾	a	138	154	455	281	419	187	/
	b	268	233	370	107	70	218	/
	c	406	387	825	388	489	406	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	a	192	206	424	131	43	141	/
	b	38	20	17	/	/	48	/
	c	230	226	440	133	44	189	/
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	a	/	/	/	/	/	(5)	/
	b	/	/	/	/	/	(6)	/
	c	/	/	/	/	/	(11)	/
davon								
unter 20	a	/	/	/	–	–	(10)	/
	b	/	/	/	–	–	(7)	/
	c	/	/	/	–	–	18	/
20 – 40	a	180	169	353	150	132	148	/
	b	142	118	168	59	30	109	/
	c	323	287	521	209	162	258	/
40 – 60	a	165	204	582	337	524	275	/
	b	173	148	271	101	101	203	(12)
	c	337	352	853	438	625	478	(14)
60 und mehr	a	22	28	69	39	88	56	/
	b	19	17	26	(13)	(12)	26	/
	c	41	45	95	52	100	82	/
Nichterwerbstätige	a	260	194	291	110	130	355	1 638
	b	175	96	134	43	31	441	2 338
	c	435	290	424	153	160	796	3 975
Bevölkerung	a	628	596	1 296	635	874	845	1 643
	b	509	379	598	216	174	787	2 355
	c	1 137	975	1 894	851	1 048	1 631	3 998
davon								
unter 20	a	/	/	/	/	/	33	1 488
	b	/	/	/	/	–	26	1 435
	c	(6)	/	/	/	/	59	2 923
20 – 40	a	188	173	359	150	132	184	122
	b	152	124	173	60	31	150	299
	c	340	297	533	210	163	335	421
40 – 60	a	184	219	602	341	529	316	27
	b	187	155	280	104	104	248	398
	c	371	374	882	445	633	564	425
60 und mehr	a	252	202	333	144	212	311	(5)
	b	168	100	145	52	40	362	223
	c	420	303	478	196	252	673	229

Anmerkungen Seite 16

1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Jahr 2011 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Davon		
				ledig		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
ausländische Bevölkerung in 1 000						
EU-Staaten zusammen	336	305	640	131	86	217
darunter						
Griechenland	55	45	100	22	(13)	35
Italien	87	58	145	35	15	51
Niederlande	39	35	74	(15)	(10)	25
Polen	42	60	101	16	16	32
Portugal	19	16	35	(7)	/	(11)
Spanien	21	19	40	(8)	(6)	(14)
Nicht-EU-Staaten zusammen	614	619	1 234	232	177	408
darunter						
Bosnien und Herzegowina	24	21	44	(7)	(5)	(12)
Kroatien	22	23	45	(6)	(6)	(11)
Russische Föderation	18	31	48	(6)	(7)	(13)
Serbien	27	26	53	(10)	(7)	18
Türkei	294	279	573	105	78	183
Ukraine	15	21	36	(6)	(6)	(12)
Insgesamt	950	924	1 874	363	263	626
ausländische Erwerbspersonen in 1 000						
EU-Staaten zusammen	224	166	390	78	43	121
darunter						
Griechenland	35	24	60	(13)	(6)	19
Italien	58	30	88	22	(6)	28
Niederlande	24	19	43	(9)	(6)	(15)
Polen	32	35	67	(9)	(8)	17
Portugal	(12)	(9)	20	/	/	(6)
Spanien	(14)	(9)	23	/	/	(7)
Nicht-EU-Staaten zusammen	362	222	584	94	54	148
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(13)	(10)	22	/	/	/
Kroatien	(13)	(14)	27	/	/	(7)
Russische Föderation	(9)	(13)	22	/	/	/
Serbien	16	(10)	26	/	/	(5)
Türkei	169	90	259	41	25	66
Ukraine	(8)	(8)	16	/	/	/
Insgesamt	586	388	973	172	97	269
Erwerbsquoten³⁾						
EU-Staaten zusammen	66,7	54,5	60,9	59,6	49,9	55,7
darunter						
Griechenland	63,9	54,4	59,6	(58,5)	(49,2)	55,1
Italien	66,7	51,2	60,5	63,1	(40,8)	56,3
Niederlande	61,1	55,8	58,6	(59,5)	(59,8)	(59,7)
Polen	75,7	59,2	66,0	(57,2)	(52,6)	54,9
Portugal	(61,6)	(53,6)	57,9	/	/	(56,2)
Spanien	(66,6)	(46,1)	57,0	/	/	(51,5)
Nicht-EU-Staaten zusammen	58,9	35,8	47,3	40,6	30,6	36,2
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(53,9)	(47,3)	50,8	/	/	/
Kroatien	(58,9)	(60,1)	59,5	/	/	(63,6)
Russische Föderation	(50,8)	(40,9)	44,5	/	/	/
Serbien	57,9	(38,3)	48,2	/	/	(31,1)
Türkei	57,6	32,2	45,2	39,4	31,5	36,0
Ukraine	(52,3)	(41,4)	46,0	/	/	/
Insgesamt	61,7	41,9	51,9	47,4	36,9	43,0

1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner verstorben/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechenden Familienstandes und Geschlechts

Noch: **1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Jahr 2011**
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Noch: Davon					
	verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
ausländische Bevölkerung in 1 000						
EU-Staaten zusammen	171	172	344	34	46	79
darunter						
Griechenland	29	26	55	/	(6)	(10)
Italien	45	33	78	(7)	(9)	16
Niederlande	21	19	41	/	(6)	(9)
Polen	22	34	56	/	(9)	(14)
Portugal	(10)	(11)	21	/	/	/
Spanien	(11)	(10)	21	/	/	/
Nicht-EU-Staaten zusammen	348	371	719	34	72	106
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(14)	(13)	27	/	/	/
Kroatien	(14)	(13)	27	/	/	(7)
Russische Föderation	(11)	18	29	/	(6)	(7)
Serbien	16	15	31	/	/	/
Türkei	174	172	346	16	29	45
Ukraine	(8)	(11)	18	/	/	(5)
Insgesamt	519	543	1 063	67	118	185
ausländische Erwerbspersonen in 1 000						
EU-Staaten zusammen	125	99	224	21	24	45
darunter						
Griechenland	19	16	35	/	/	(6)
Italien	31	19	50	/	/	(9)
Niederlande	(14)	(11)	25	/	/	/
Polen	19	20	40	/	(6)	(10)
Portugal	(7)	(6)	(13)	/	/	/
Spanien	(9)	/	(13)	/	/	/
Nicht-EU-Staaten zusammen	248	137	385	20	31	51
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(9)	(6)	15	/	/	/
Kroatien	(8)	(9)	17	/	/	/
Russische Föderation	(7)	(8)	15	/	/	/
Serbien	(11)	(6)	18	/	/	/
Türkei	119	54	173	(9)	(11)	20
Ukraine	(6)	/	(10)	/	/	/
Insgesamt	373	236	609	41	54	95
Erwerbsquoten³⁾						
EU-Staaten zusammen	72,9	57,5	65,2	62,5	51,5	56,2
darunter						
Griechenland	65,9	59,9	63,1	/	/	(56,1)
Italien	70,4	56,7	64,5	/	/	(54,8)
Niederlande	(65,6)	(56,2)	61,1	/	/	/
Polen	88,4	59,2	70,5	/	(70,6)	(73,3)
Portugal	(67,2)	(57,8)	(62,3)	/	/	/
Spanien	(76,1)	/	(63,0)	/	/	/
Nicht-EU-Staaten zusammen	71,1	36,9	53,5	59,0	42,7	47,9
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(66,2)	(47,0)	57,1	/	/	/
Kroatien	(60,3)	(65,5)	62,9	/	/	/
Russische Föderation	(64,9)	(47,2)	53,9	/	/	/
Serbien	(73,1)	(42,1)	57,6	/	/	/
Türkei	68,5	31,5	50,0	(58,7)	(38,0)	45,3
Ukraine	(71,7)	/	(56,7)	/	/	/
Insgesamt	71,7	43,5	57,3	60,8	46,1	51,4

Anmerkungen Seite 18

1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Jahr 2011 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht

Regierungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Insgesamt			Davon									
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾			
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
Bevölkerung in 1 000													
Düsseldorf	a	2 500	2 658	5 158	1 069	926	1 995	1 205	1 205	2 410	226	527	753
	b	1 692	1 712	3 404	708	570	1 278	847	917	1 763	137	226	363
Köln	a	2 151	2 241	4 392	965	813	1 777	1 008	1 013	2 020	178	416	594
	b	1 467	1 454	2 920	647	500	1 147	710	774	1 484	110	180	290
Münster	a	1 268	1 327	2 595	545	473	1 018	616	617	1 234	107	237	344
	b	853	849	1 703	344	278	622	442	481	923	67	90	158
Detmold	a	996	1 042	2 037	439	369	807	482	485	967	75	188	263
	b	663	657	1 320	282	216	498	335	371	706	46	70	116
Arnsberg	a	1 792	1 862	3 655	772	645	1 417	861	858	1 719	159	360	519
	b	1 205	1 186	2 391	506	392	898	603	652	1 255	96	142	238
Nordrhein-Westfalen	a	8 706	9 130	17 837	3 789	3 225	7 014	4 172	4 178	8 350	746	1 727	2 473
	b	5 879	5 858	11 737	2 486	1 956	4 442	2 936	3 194	6 131	457	708	1 165
Erwerbspersonen in 1 000													
Düsseldorf	a	1 393	1 173	2 566	509	382	891	769	615	1 384	115	176	291
	b	1 367	1 156	2 523	509	381	890	747	606	1 353	111	169	280
Köln	a	1 194	987	2 181	461	335	796	643	512	1 155	90	140	230
	b	1 173	975	2 148	460	335	795	626	505	1 131	87	135	222
Münster	a	703	580	1 282	249	186	435	397	323	720	57	70	127
	b	691	571	1 262	248	186	434	387	319	706	55	67	122
Detmold	a	559	455	1 014	205	132	337	312	266	578	41	57	98
	b	547	446	994	205	130	335	303	262	564	40	54	94
Arnsberg	a	991	796	1 787	361	256	617	549	437	986	81	103	184
	b	973	786	1 759	361	256	617	534	432	966	78	99	177
Nordrhein-Westfalen	a	4 840	3 991	8 831	1 785	1 291	3 076	2 670	2 154	4 824	384	546	931
	b	4 751	3 935	8 686	1 783	1 287	3 070	2 597	2 124	4 720	372	524	895
Erwerbsquoten³⁾													
Düsseldorf	a	55,7	44,1	49,8	47,7	41,2	44,7	63,8	51,1	57,4	50,8	33,4	38,6
	b	80,8	67,5	74,1	71,9	66,9	69,7	88,2	66,1	76,8	80,9	74,7	77,1
Köln	a	55,5	44,1	49,7	47,7	41,2	44,8	63,8	50,5	57,2	50,5	33,8	38,8
	b	80,0	67,1	73,5	71,1	66,9	69,3	88,2	65,2	76,2	79,3	75,2	76,8
Münster	a	55,4	43,7	49,4	45,7	39,4	42,8	64,4	52,4	58,4	53,5	29,5	37,0
	b	81,0	67,3	74,1	72,2	66,8	69,8	87,6	66,3	76,5	82,4	73,9	77,5
Detmold	a	56,1	43,7	49,8	46,7	35,8	41,8	64,9	54,7	59,8	54,7	30,5	37,4
	b	82,6	67,9	75,3	72,6	60,3	67,3	90,4	70,6	80,0	86,5	77,3	81,0
Arnsberg	a	55,3	42,7	48,9	46,8	39,7	43,6	63,7	51,0	57,4	51,1	28,5	35,4
	b	80,8	66,3	73,6	71,4	65,2	68,7	88,5	66,3	77,0	81,4	69,4	74,3
Nordrhein-Westfalen	a	55,6	43,7	49,5	47,1	40,0	43,9	64,0	51,6	57,8	51,6	31,6	37,6
	b	80,8	67,2	74,0	71,7	65,8	69,1	88,4	66,5	77,0	81,4	73,9	76,9

1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner verstorben/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Verwaltungsbezirks, Familienstandes und Geschlechts

**1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im Jahr 2011 nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss
und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht
1 000**

Merkmal	Bevölkerung			Erwerbstätige		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
höchster allgemeinbildender Schulabschluss						
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	13 868	6 727	7 141	7 922	4 295	3 626
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	6 188	3 006	3 182	2 476	1 505	971
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	3 291	1 431	1 860	2 247	1 081	1 167
Fachhochschul- oder Hochschulschulreife	4 389	2 290	2 099	3 198	1 710	1 488
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	58	21	37	16	(9)	(7)
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	1 691	839	851	263	163	101
Noch in schulischer Ausbildung ⁴⁾	2 175	1 105	1 071	59	28	31
Ohne Angabe zum Abschluss	44	(14)	30	(8)	/	/
Insgesamt	17 837	8 706	9 130	8 268	4 499	3 769
letzter beruflicher Ausbildungsabschluss⁵⁾						
Mit Abschlüssen zusammen ⁶⁾	10 472	5 410	5 062	6 546	3 576	2 970
Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁷⁾	7 572	3 680	3 892	4 424	2 319	2 105
Fachschulabschluss/Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR ⁸⁾	412	125	288	320	103	217
Fachhochschul-/Hochschulabschluss/Pro- motion	1 873	1 089	784	1 400	821	578
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	16	(8)	(8)	(10)	/	(5)
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	4 915	2 051	2 864	1 711	918	793
Ohne Angabe zum Abschluss	57	18	38	(11)	(6)	(5)
Insgesamt	15 443	7 479	7 964	8 268	4 499	3 769

1) einschließlich Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse – 2) einschließlich Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse – 3) einschließlich Abschluss nach höchstens sieben Jahren Schulbesuch – 4) Schulbesuch in den letzten vier Wochen, Schüler/-innen der Klassenstufen 1 bis 13 – 5) Ausbildungsabschluss von Personen im Alter von 15 und mehr Jahren – 6) ohne Anlernausbildung oder berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr – 7) einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung – 8) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung sowie Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens

2.1 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt			Davon					
				Selbstständige			mithelfende Familienangehörige		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	21	68	22	/	25	/	(7)	(10)
Produzierendes Gewerbe	1 823	517	2 341	145	15	160	/	/	/
davon									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 273	424	1 697	51	(10)	60	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung	109	25	134	/	/	/	-	-	-
Baugewerbe	441	69	510	91	(5)	96	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 143	947	2 090	165	64	229	/	(8)	(12)
davon									
Handel und Gastgewerbe	671	770	1 441	115	53	168	/	(7)	(11)
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	472	177	649	50	(12)	61	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	1 485	2 284	3 768	249	187	436	/	/	(6)
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	142	136	278	27	/	32	-	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	482	444	926	138	55	193	/	/	/
öffentliche Verwaltung u. Ä.	309	268	577	-	-	-	-	-	-
öffentliche und private Dienstleistungen	552	1 434	1 986	85	127	212	/	/	/
Insgesamt	4 499	3 769	8 268	581	269	850	(10)	21	32

Anteil der Wirtschaftsbereiche/-abschnitte in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,1	0,6	0,8	3,8	/	3,0	/	(33,3)	(31,1)
Produzierendes Gewerbe	40,5	13,7	28,3	24,9	5,6	18,8	/	/	/
davon									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,3	11,3	20,5	8,7	(3,6)	7,1	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung	2,4	0,7	1,6	/	/	/	-	-	-
Baugewerbe	9,8	1,8	6,2	15,7	(1,9)	11,3	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	25,4	25,1	25,3	28,3	23,9	26,9	/	(35,9)	(38,9)
davon									
Handel und Gastgewerbe	14,9	20,4	17,4	19,8	19,6	19,7	/	(33,2)	(36,0)
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,5	4,7	7,9	8,6	(4,3)	7,2	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	33,0	60,6	45,6	42,9	69,3	51,3	/	/	(17,9)
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,2	3,6	3,4	4,6	/	3,7	-	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	10,7	11,8	11,2	23,7	20,4	22,7	/	/	/
öffentliche Verwaltung u. Ä.	6,9	7,1	7,0	-	-	-	-	-	-
öffentliche und private Dienstleistungen	12,3	38,1	24,0	14,6	47,2	24,9	/	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der Stellung im Beruf in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	47,1	/	37,2	/	(33,6)	(14,5)
Produzierendes Gewerbe	100	100	100	7,9	2,9	6,8	/	/	/
davon									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100	100	100	4,0	(2,3)	3,6	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung	100	100	100	/	/	/	-	-	-
Baugewerbe	100	100	100	20,7	(7,4)	18,9	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100	100	100	14,4	6,8	11,0	/	(0,8)	(0,6)
davon									
Handel und Gastgewerbe	100	100	100	17,1	6,9	11,6	/	(0,9)	(0,8)
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	10,5	(6,6)	9,5	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	100	100	100	16,8	8,2	11,6	/	/	(0,2)
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	100	18,9	/	11,3	-	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	100	100	100	28,6	12,3	20,8	/	/	/
öffentliche Verwaltung u. Ä.	100	100	100	-	-	-	-	-	-
öffentliche und private Dienstleistungen	100	100	100	15,3	8,9	10,7	/	/	/
Insgesamt	100	100	100	12,9	7,1	10,3	(0,2)	0,6	0,4

**Noch: 2.1 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten
sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Noch: Davon					
	Beamtinnen und Beamte			Angestellte ¹⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	–	/	(6)	(6)	(12)
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	648	338	986
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/	494	265	759
Energie- und Wasserversorgung	/	–	/	58	22	80
Baugewerbe	/	/	/	96	51	147
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24	(10)	34	598	673	1 271
davon						
Handel und Gastgewerbe	/	/	/	354	552	906
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	(10)	34	244	121	365
Sonstige Dienstleistungen	233	188	422	730	1 533	2 263
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	111	128	239
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	/	/	/	210	261	472
öffentliche Verwaltung u. Ä.	162	78	240	116	176	291
öffentliche und private Dienstleistungen	67	109	176	293	968	1 261
Insgesamt	258	199	457	1 982	2 550	4 533

Anteil der Wirtschaftsbereiche/-abschnitte in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	–	/	(0,3)	(0,2)	(0,3)
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	32,7	13,3	21,8
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/	24,9	10,4	16,7
Energie- und Wasserversorgung	/	–	/	2,9	0,9	1,8
Baugewerbe	/	/	/	4,8	2,0	3,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,2	(5,1)	7,4	30,2	26,4	28,0
davon						
Handel und Gastgewerbe	/	/	/	17,8	21,7	20,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9,1	(5,0)	7,4	12,3	4,7	8,1
Sonstige Dienstleistungen	90,4	94,7	92,3	36,8	60,1	49,9
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	5,6	5,0	5,3
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	/	/	/	10,6	10,2	10,4
öffentliche Verwaltung u. Ä.	62,9	39,2	52,6	5,8	6,9	6,4
öffentliche und private Dienstleistungen	26,1	54,8	38,6	14,8	38,0	27,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Anteil der Stellung im Beruf in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	–	/	(12,6)	(26,7)	(17,0)
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	35,6	65,3	42,1
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/	38,8	62,4	44,7
Energie- und Wasserversorgung	/	–	/	53,1	90,1	59,9
Baugewerbe	/	/	/	21,7	74,2	28,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,1	(1,1)	1,6	52,3	71,1	60,8
davon						
Handel und Gastgewerbe	/	/	/	52,7	71,8	62,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,0	(5,6)	5,2	51,7	68,2	56,2
Sonstige Dienstleistungen	15,7	8,2	11,2	49,2	67,1	60,1
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	78,2	94,0	85,9
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	/	/	/	43,6	58,8	50,9
öffentliche Verwaltung u. Ä.	52,6	29,0	41,6	37,4	65,4	50,5
öffentliche und private Dienstleistungen	12,2	7,6	8,9	53,1	67,5	63,5
Insgesamt	5,7	5,3	5,5	44,1	67,7	54,8

1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen – 3) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre

**Noch: 2.1 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten
sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Noch: Davon					
	Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾			geringfügig Beschäftigte ³⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	1 000					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	(14)	/	19	/	–	/
Produzierendes Gewerbe	1 016	155	1 171	(12)	(7)	19
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	718	143	862	(9)	(5)	(14)
Energie- und Wasserversorgung	47	/	49	/	–	/
Baugewerbe	250	(10)	260	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	325	157	482	27	34	61
davon						
Handel und Gastgewerbe	180	128	308	18	29	48
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	145	29	174	9	(5)	14
Sonstige Dienstleistungen	232	323	555	38	48	86
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	(4)	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	122	115	237	(9)	(10)	19
öffentliche Verwaltung u. Ä.	29	(13)	43	/	/	/
öffentliche und private Dienstleistungen	80	192	272	27	36	63
Insgesamt	1 587	640	2 227	80	89	169

Anteil der Wirtschaftsbereiche/-abschnitte in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	(0,9)	/	0,9	/	–	/
Produzierendes Gewerbe	64,0	24,2	52,6	(15,7)	(7,4)	11,3
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	45,3	22,4	38,7	(10,8)	(5,5)	(8,0)
Energie- und Wasserversorgung	3,0	/	2,2	/	–	/
Baugewerbe	15,7	(1,6)	11,7	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20,5	24,6	21,6	34,5	37,9	36,3
davon						
Handel und Gastgewerbe	11,3	20,0	13,8	23,1	32,6	28,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9,1	4,6	7,8	11,4	(5,3)	8,2
Sonstige Dienstleistungen	14,6	50,5	24,9	47,7	54,1	51,1
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	(0,2)	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	7,7	18,0	10,6	(11,9)	(10,8)	11,3
öffentliche Verwaltung u. Ä.	1,8	(2,1)	1,9	/	/	/
öffentliche und private Dienstleistungen	5,0	30,0	12,2	33,3	40,9	37,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Anteil der Stellung im Beruf in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	(30,2)	/	27,8	/	–	/
Produzierendes Gewerbe	55,7	30,0	50,0	(0,7)	(1,3)	0,8
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	56,4	33,8	50,8	(0,7)	(1,2)	(0,8)
Energie- und Wasserversorgung	43,3	/	36,7	/	–	/
Baugewerbe	56,6	(14,6)	50,9	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	28,4	16,6	23,1	2,4	3,6	2,9
davon						
Handel und Gastgewerbe	26,8	16,6	21,4	2,7	3,8	3,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30,7	16,6	26,9	1,9	(2,7)	2,1
Sonstige Dienstleistungen	15,6	14,1	14,7	2,6	2,1	2,3
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	(1,4)	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	25,3	25,9	25,6	(2,0)	(2,2)	2,1
öffentliche Verwaltung u. Ä.	9,4	(5,0)	7,4	/	/	/
öffentliche und private Dienstleistungen	14,5	13,4	13,7	4,8	2,5	3,2
Insgesamt	35,3	17,0	26,9	1,8	2,4	2,0

Anmerkungen Seite 23

2.2 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	47	(5)	/	/	/	(13)	20	2,048	43,3
darunter									
Selbstständige	22	/	/	/	/	/	17	1,203	54,0
Beamte	/	–	–	–	–	/	–	0,011	41,0
Angestellte ²⁾	(6)	/	–	/	/	/	/	0,236	39,4
Arbeiter ³⁾	(14)	/	/	/	/	(7)	/	0,513	36,0
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	/	/	–	/	–	–	/	0,030	17,8
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	1 823	33	(13)	31	566	997	183	73,165	40,1
darunter									
Selbstständige	145	/	/	(6)	(5)	46	84	7,205	49,7
Beamte	/	–	–	–	/	/	/	0,037	41,6
Angestellte ²⁾	648	(6)	/	(7)	187	373	72	26,424	40,8
Arbeiter ³⁾	1 016	16	(6)	16	373	577	27	39,305	38,7
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	(12)	(8)	/	/	/	/	–	0,176	14,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	1 143	75	27	65	203	564	209	45,369	39,7
darunter									
Selbstständige	165	(6)	/	(9)	/	43	100	8,109	49,3
Beamte	24	/	–	/	(11)	(11)	/	0,939	39,6
Angestellte ²⁾	598	27	(12)	32	116	338	73	23,473	39,2
Arbeiter ³⁾	325	22	(7)	19	72	170	34	12,382	38,1
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	27	19	/	/	/	/	–	0,320	11,7
sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	1 485	91	23	106	329	699	237	58,337	39,3
darunter									
Selbstständige	249	(13)	/	21	(10)	75	127	11,343	45,5
Beamte	233	/	/	(7)	18	178	29	9,862	42,2
Angestellte ²⁾	730	33	(10)	51	225	337	74	28,278	38,7
Arbeiter ³⁾	232	17	(6)	22	73	108	(7)	8,307	35,8
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	38	26	/	/	/	/	–	0,509	13,4
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	4 499	205	63	207	1 102	2 273	649	178,918	39,8
darunter									
Selbstständige	581	23	(7)	38	19	167	328	27,860	47,9
Beamte	258	/	/	(8)	29	190	30	10,849	42,0
Angestellte ²⁾	1 982	66	25	91	529	1 051	219	78,411	39,6
Arbeiter ³⁾	1 587	57	20	58	520	862	70	60,506	38,1
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	80	54	(10)	(10)	/	/	/	1,035	13,0

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen – 4) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre

**Noch: 2.2 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
weiblich									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	21	/	/	(6)	/	(5)	/	0,656	31,1
darunter									
Selbstständige	/	/	/	/	/	/	/	0,132	42,2
Beamtinnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angestellte ²⁾	(6)	/	/	/	/	/	–	0,138	24,5
Arbeiterinnen ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	0,147	30,9
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	/	/	/	/	–	–	–	0,007	14,7
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	517	62	31	107	131	172	(13)	16,304	31,5
darunter									
Selbstständige	(15)	/	/	/	/	/	/	0,511	34,2
Beamtinnen	/	–	–	–	/	–	–	0,009	38,0
Angestellte ²⁾	338	32	18	80	85	114	(8)	10,843	32,1
Arbeiterinnen ³⁾	155	22	(10)	23	44	54	/	4,800	31,0
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	(7)	/	/	/	/	/	–	0,085	12,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	947	206	82	242	138	233	46	26,530	28,0
darunter									
Selbstständige	64	/	/	(11)	/	16	28	2,717	42,2
Beamtinnen	(10)	–	/	/	/	/	/	0,356	34,8
Angestellte ²⁾	673	118	55	188	113	184	15	19,245	28,6
Arbeiterinnen ³⁾	157	54	18	34	20	29	/	3,669	23,3
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	34	26	/	/	–	/	–	0,363	10,7
sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	2 284	378	158	629	467	566	85	67,083	29,4
darunter									
Selbstständige	187	36	(15)	37	(14)	47	37	5,960	31,9
Beamtinnen	188	/	(7)	48	15	98	16	6,840	36,3
Angestellte ²⁾	1 533	181	101	462	388	370	30	46,498	30,3
Arbeiterinnen ³⁾	323	122	30	76	45	49	/	7,076	21,9
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	48	33	/	/	/	/	–	0,637	13,2
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	3 769	651	272	984	737	977	148	110,573	29,3
darunter									
Selbstständige	269	44	19	51	16	68	71	9,319	34,6
Beamtinnen	199	/	(8)	51	19	101	16	7,205	36,3
Angestellte ²⁾	2 550	334	174	732	587	670	53	76,723	30,1
Arbeiterinnen ³⁾	640	199	58	134	110	134	/	15,693	24,5
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	89	64	(10)	(9)	/	/	–	1,092	12,2

Anmerkungen Seite 25

**Noch: 2.2 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	68	(9)	/	(10)	(6)	18	24	2,704	39,6
darunter									
Selbstständige	25	/	/	/	/	/	19	1,335	52,6
Beamten und Beamte	/	–	–	–	–	/	–	0,011	41,0
Angestellte ²⁾	(12)	/	/	/	/	/	/	0,374	32,2
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	19	/	/	/	/	(9)	/	0,660	34,7
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	/	/	/	/	–	–	/	0,037	17,1
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 341	96	44	139	697	1 170	196	89,469	38,2
darunter									
Selbstständige	160	(5)	/	(8)	(6)	50	88	7,716	48,3
Beamten und Beamte	/	–	–	–	/	/	/	0,047	40,8
Angestellte ²⁾	986	38	21	87	272	487	80	37,267	37,8
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	1 171	38	17	39	417	631	28	44,105	37,7
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	19	(12)	/	/	/	/	–	0,261	13,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	2 090	281	108	307	341	798	255	71,898	34,4
darunter									
Selbstständige	229	(11)	(6)	20	(6)	59	128	10,826	47,3
Beamten und Beamte	34	/	/	/	(14)	(14)	/	1,294	38,1
Angestellte ²⁾	1 271	146	67	220	229	522	88	42,718	33,6
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	482	76	25	54	92	199	37	16,051	33,3
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	61	45	(9)	(7)	/	/	–	0,683	11,1
sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	3 768	470	181	735	796	1 265	322	125,420	33,3
darunter									
Selbstständige	436	49	18	59	24	122	164	17,302	39,7
Beamten und Beamte	422	/	(8)	55	33	276	46	16,702	39,6
Angestellte ²⁾	2 263	215	111	513	613	707	104	74,775	33,0
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	555	139	36	97	118	157	(8)	15,382	27,7
geringfügig Beschäftigte ⁴⁾	86	60	(8)	(9)	(7)	/	–	1,146	13,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt									
Insgesamt	8 268	856	335	1 191	1 839	3 250	797	289,491	35,0
darunter									
Selbstständige	850	67	26	89	35	234	399	37,180	43,7
Beamten und Beamte	457	/	(8)	59	48	291	46	18,054	39,5
Angestellte²⁾	4 533	400	200	823	1 116	1 721	272	155,134	34,2
Arbeiterinnen und Arbeiter³⁾	2 227	256	78	193	630	996	75	76,199	34,2
geringfügig Beschäftigte⁴⁾	169	118	19	18	(9)	/	/	2,128	12,6

Anmerkungen Seite 25

**2.3 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	47	/	/	(6)	(8)	(13)	(6)	(9)
darunter								
Selbstständige	22	–	/	/	/	(8)	/	/
Beamte	/	–	–	–	–	/	/	/
Angestellte ¹⁾	(6)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter ²⁾	(14)	/	/	/	/	/	/	/
geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	/	/	/	–	–	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	1 823	52	135	320	475	550	176	114
darunter								
Selbstständige	145	/	/	(13)	40	50	17	23
Beamte	/	–	–	/	/	/	/	/
Angestellte ¹⁾	648	(10)	40	115	175	197	69	41
Arbeiter ²⁾	1 016	38	90	190	259	301	90	47
geringfügig Beschäftigte ³⁾	(12)	/	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	1 143	35	97	247	297	290	98	79
darunter								
Selbstständige	165	/	/	25	45	48	20	26
Beamte	24	–	–	/	/	(13)	/	/
Angestellte ¹⁾	598	(13)	53	149	166	144	45	29
Arbeiter ²⁾	325	(14)	35	66	82	83	28	17
geringfügig Beschäftigte ³⁾	27	(8)	(7)	(7)	/	/	/	/
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 485	26	107	294	360	388	164	146
darunter								
Selbstständige	249	/	/	27	65	79	30	46
Beamte	233	/	(13)	37	54	66	35	28
Angestellte ¹⁾	730	(10)	53	170	185	188	75	49
Arbeiter ²⁾	232	(9)	29	49	54	54	23	15
geringfügig Beschäftigte ³⁾	38	(5)	(10)	(12)	/	/	/	(7)
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	4 499	114	343	867	1 141	1 241	444	348
darunter								
Selbstständige	581	/	(7)	66	155	185	70	99
Beamte	258	/	(13)	37	58	80	40	31
Angestellte ¹⁾	1 982	34	147	435	528	530	189	119
Arbeiter ²⁾	1 587	62	156	307	397	442	142	80
geringfügig Beschäftigte ³⁾	80	16	20	21	/	/	/	(15)

1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen – 3) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	21	/	/	/	(5)	(6)	/	/
darunter								
Selbstständige	/	–	–	–	/	/	/	/
Beamtinnen	–	–	–	–	–	–	–	–
Angestellte ¹⁾	(6)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	–
geringfügig Beschäftigte ³⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	517	(12)	40	89	134	158	54	30
darunter								
Selbstständige	(15)	–	/	/	/	(5)	/	/
Beamtinnen	/	–	–	–	/	/	–	–
Angestellte ¹⁾	338	(5)	27	67	88	99	34	18
Arbeiterinnen ²⁾	155	/	(11)	21	41	52	18	(7)
geringfügig Beschäftigte ³⁾	(7)	/	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	947	36	100	181	239	243	85	63
darunter								
Selbstständige	64	–	/	(9)	15	22	(7)	(11)
Beamtinnen	(10)	–	–	–	/	/	/	/
Angestellte ¹⁾	673	17	71	143	178	170	57	36
Arbeiterinnen ²⁾	157	(8)	17	24	39	42	17	(10)
geringfügig Beschäftigte ³⁾	34	(11)	(11)	(5)	/	/	/	/
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	2 284	42	180	452	573	661	235	140
darunter								
Selbstständige	187	/	/	26	53	66	20	18
Beamtinnen	188	/	(6)	41	58	42	26	(14)
Angestellte ¹⁾	1 533	22	126	333	381	449	149	73
Arbeiterinnen ²⁾	323	(12)	31	41	76	99	38	26
geringfügig Beschäftigte ³⁾	48	(7)	(12)	(11)	/	/	/	(7)
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	3 769	91	321	726	951	1 068	377	236
darunter								
Selbstständige	269	/	/	36	73	93	29	32
Beamtinnen	199	/	(6)	41	62	47	28	(15)
Angestellte ¹⁾	2 550	44	225	544	650	720	240	128
Arbeiterinnen ²⁾	640	26	59	87	158	194	73	43
geringfügig Beschäftigte ³⁾	89	20	25	17	/	(7)	/	(12)

Anmerkungen Seite 28

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	68	/	/	(9)	(14)	19	(8)	(13)
darunter								
Selbstständige	25	–	/	/	(5)	(8)	/	(6)
Beamten und Beamte	/	–	–	–	–	/	/	/
Angestellte ¹⁾	(12)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	19	/	/	/	/	/	/	/
geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	/	/	/	–	–	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 341	63	175	410	610	708	231	144
darunter								
Selbstständige	160	/	/	(14)	45	55	19	25
Beamten und Beamte	/	–	–	/	/	/	/	/
Angestellte ¹⁾	986	15	67	182	263	296	103	60
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	1 171	43	101	211	300	354	108	54
geringfügig Beschäftigte ³⁾	19	/	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	2 090	71	197	428	536	532	183	141
darunter								
Selbstständige	229	/	/	33	60	69	27	36
Beamten und Beamte	34	–	–	/	(8)	18	(6)	/
Angestellte ¹⁾	1 271	30	124	292	345	314	102	65
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	482	22	52	90	120	125	45	27
geringfügig Beschäftigte ³⁾	61	19	18	(12)	/	/	/	(8)
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	3 768	68	287	746	933	1 049	399	285
darunter								
Selbstständige	436	/	(7)	53	117	144	50	64
Beamten und Beamte	422	/	19	77	111	108	62	43
Angestellte ¹⁾	2 263	33	179	503	567	637	224	122
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	555	21	61	89	130	153	60	41
geringfügig Beschäftigte ³⁾	86	(12)	22	23	(6)	(5)	/	(15)
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Insgesamt	8 268	205	663	1 593	2 092	2 309	821	584
darunter								
Selbstständige	850	/	(12)	102	228	278	99	131
Beamten und Beamte	457	/	19	77	120	127	68	45
Angestellte¹⁾	4 533	78	371	979	1 178	1 250	429	247
Arbeiterinnen und Arbeiter²⁾	2 227	88	216	394	555	636	215	123
geringfügig Beschäftigte³⁾	169	36	45	38	(8)	(10)	(5)	27

Anmerkungen Seite 28

**2.4 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht,
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
männlich							
ledig							
Selbstständige	138	/	25	43	46	18	(6)
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	68	/	25	20	(15)	(6)	/
Angestellte ¹⁾	748	33	315	209	134	51	(6)
Arbeiter ²⁾	590	62	257	118	103	45	(6)
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	59	16	34	(6)	/	/	/
Zusammen	1 604	114	656	396	299	121	20
verheiratet ⁴⁾							
Selbstständige	388	–	/	53	134	115	81
Mithelfende Familienangehörige	(9)	–	/	/	/	/	/
Beamte	171	–	/	23	50	67	27
Angestellte ¹⁾	1 100	/	40	222	412	325	101
Arbeiter ²⁾	869	–	47	185	315	256	65
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	17	–	/	/	/	/	(12)
Zusammen	2 553	/	97	484	914	767	291
verwitwet/geschieden ⁵⁾							
Selbstständige	55	–	/	/	20	20	(12)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	–	/	/	/
Beamte	19	–	/	/	(7)	(8)	/
Angestellte ¹⁾	134	–	/	16	53	51	(13)
Arbeiter ²⁾	128	–	/	17	57	44	(9)
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	–	–	/	/	/	/
Zusammen	341	–	/	39	137	124	38
Zusammen							
Selbstständige	581	/	30	99	200	153	99
Mithelfende Familienangehörige	(10)	/	/	/	/	/	/
Beamte	258	/	28	45	72	81	31
Angestellte ¹⁾	1 982	34	356	446	600	427	119
Arbeiter ²⁾	1 587	62	306	320	474	344	80
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	80	16	35	(8)	/	/	(15)
Zusammen	4 499	114	756	919	1 350	1 012	348
weiblich							
ledig							
Selbstständige	57	/	(13)	17	18	(8)	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	–	/
Beamtinnen	65	/	23	18	(14)	(6)	/
Angestellte ¹⁾	857	44	412	201	134	60	(7)
Arbeiterinnen ²⁾	164	25	78	22	27	(10)	/
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	62	20	36	/	/	/	/
Zusammen	1 206	90	562	261	194	84	(14)
verheiratet ⁴⁾							
Selbstständige	172	–	(5)	31	66	51	20
Mithelfende Familienangehörige	17	–	/	/	(5)	(6)	/
Beamtinnen	115	–	/	29	37	36	(10)
Angestellte ¹⁾	1 364	/	87	290	508	395	82
Arbeiterinnen ²⁾	372	/	20	72	134	120	27
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	21	–	/	/	/	(5)	(6)
Zusammen	2 062	/	118	427	754	613	150

1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen – 3) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre – 4) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 5) einschl. eingetragener Lebenspartner verstorben/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

**Noch: 2.4 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht,
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
noch: weiblich							
verwitwet/geschieden ⁵⁾							
Selbstständige	40	–	–	/	(13)	(13)	(11)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	/	–	/
Beamtinnen	19	–	/	/	(6)	(8)	/
Angestellte ¹⁾	330	–	/	41	126	120	38
Arbeiterinnen ²⁾	104	–	/	(12)	36	39	15
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	(6)	–	/	/	/	/	/
Zusammen	501	–	(7)	59	180	182	72
Zusammen							
Selbstständige	269	/	18	51	96	71	32
Mithelfende Familienangehörige	21	/	/	/	(6)	(6)	(6)
Beamtinnen	199	/	27	49	57	51	(15)
Angestellte ¹⁾	2 550	44	503	532	767	575	128
Arbeiterinnen ²⁾	640	26	101	106	196	168	43
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	89	20	37	(8)	(6)	(6)	(12)
Zusammen	3 769	91	687	747	1 129	879	236
Insgesamt							
ledig							
Selbstständige	195	/	38	59	64	26	(7)
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen und Beamte	133	/	48	38	29	(12)	/
Angestellte ¹⁾	1 605	77	727	409	268	111	(13)
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	754	87	334	140	130	55	(7)
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	121	36	70	(10)	/	/	/
Zusammen	2 811	204	1 218	657	493	205	34
verheiratet ⁴⁾							
Selbstständige	560	–	(10)	84	200	165	101
Mithelfende Familienangehörige	26	–	/	/	(7)	(8)	(9)
Beamtinnen und Beamte	286	–	(6)	52	87	104	37
Angestellte ¹⁾	2 464	/	127	512	920	720	184
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	1 241	/	68	256	449	376	92
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	38	–	/	/	/	(7)	18
Zusammen	4 615	/	215	911	1 667	1 380	441
verwitwet/geschieden ⁵⁾							
Selbstständige	95	–	/	(7)	32	33	23
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	/	/	/
Beamtinnen und Beamte	38	–	/	/	(12)	17	/
Angestellte ¹⁾	464	–	(6)	57	179	172	50
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	232	–	/	29	93	82	24
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	(10)	–	/	/	/	/	(6)
Zusammen	842	–	(11)	98	318	306	110
Insgesamt							
Selbstständige	850	/	48	150	296	224	131
Mithelfende Familienangehörige	32	/	/	/	(8)	(8)	(10)
Beamtinnen und Beamte	457	/	55	94	129	133	45
Angestellte¹⁾	4 533	78	860	979	1 367	1 003	247
Arbeiterinnen und Arbeiter²⁾	2 227	88	407	426	671	513	123
Geringfügig Beschäftigte³⁾	169	36	73	15	(8)	(10)	27
Insgesamt	8 268	205	1 444	1 666	2 478	1 890	584

**2.5 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Altersgruppen
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
männlich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	/	(6)	(6)	(12)	(13)	(9)
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 273	32	191	239	429	303	79
Energie- und Wasserversorgung	109	/	(15)	17	37	32	(6)
Baugewerbe	441	18	81	92	136	84	29
Zusammen	1 871	53	293	354	615	432	123
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	671	26	139	153	179	125	49
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	472	(9)	72	108	148	105	30
Zusammen	1 143	35	211	261	327	230	79
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	142	/	20	32	45	34	(10)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	482	(9)	83	108	139	98	46
öffentliche Verwaltung u. Ä.	309	/	44	53	88	94	26
öffentliche und private Dienstleistungen	552	(12)	106	111	135	123	65
Zusammen	1 485	26	253	304	407	349	146
Wirtschaftsbereiche zusammen	4 499	114	756	919	1 350	1 012	348
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	/	/	/	(8)	/	/
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	424	(9)	68	83	138	103	23
Energie- und Wasserversorgung	25	/	/	(5)	(8)	(6)	/
Baugewerbe	69	/	(9)	(13)	22	17	(6)
Zusammen	538	(12)	83	103	176	130	34
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	770	32	162	145	216	160	54
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	177	/	31	39	57	37	(9)
Zusammen	947	36	194	185	273	197	63
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	136	/	27	32	42	32	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	444	(8)	79	98	136	94	29
öffentliche Verwaltung u. Ä.	268	/	42	51	87	70	16
öffentliche und private Dienstleistungen	1 434	31	263	279	414	356	91
Zusammen	2 284	42	411	459	680	552	140
Wirtschaftsbereiche zusammen	3 769	91	687	747	1 129	879	236

**Noch: 2.5 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Altersgruppen
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68	/	(8)	(8)	20	18	(13)
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 697	41	260	321	567	406	102
Energie- und Wasserversorgung	134	/	18	22	46	38	(8)
Baugewerbe	510	20	90	105	158	101	35
Zusammen	2 409	65	376	457	791	562	157
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	1 441	58	301	299	395	285	103
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	649	(13)	103	147	205	142	39
Zusammen	2 090	71	405	446	600	427	141
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	278	/	46	64	87	66	(13)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	926	17	162	205	276	192	75
öffentliche Verwaltung u. Ä.	577	(6)	85	104	175	164	42
öffentliche und private Dienstleistungen	1 986	43	370	390	549	479	156
Zusammen	3 768	68	663	763	1 087	901	285
Wirtschaftsbereiche insgesamt	8 268	205	1 444	1 666	2 478	1 890	584

**2.6 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf,
Wirtschaftsbereichen und Geschlecht
1 000**

Regierungsbezirk Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Davon in den Wirtschaftsbereichen		
	männlich	weiblich	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
				männlich	weiblich	zusammen
Regierungsbezirk Düsseldorf	1 284	1 106	2 390	(10)	/	15
Selbstständige	177	78	255	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	(5)	(8)	/	/	/
Beamten und Beamte	63	56	119	–	–	–
Angestellte ¹⁾	598	774	1 372	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	421	166	588	/	/	(6)
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	22	26	48	/	–	/
Regierungsbezirk Köln	1 116	934	2 050	(8)	/	(12)
Selbstständige	162	82	243	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	(7)	/	/	/
Beamten und Beamte	77	55	133	–	–	–
Angestellte ¹⁾	535	637	1 172	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	317	133	450	/	/	/
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	22	22	44	–	–	–
Regierungsbezirk Münster	662	553	1 214	(12)	(7)	19
Selbstständige	75	33	108	(7)	/	(7)
Mithelfende Familienangehörige	/	/	(7)	/	/	/
Beamten und Beamte	44	29	73	/	–	/
Angestellte ¹⁾	268	369	637	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	261	103	364	/	/	/
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	(13)	(13)	25	/	–	/
Regierungsbezirk Detmold	527	430	957	(8)	/	(10)
Selbstständige	67	26	93	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
Beamten und Beamte	30	23	53	/	–	/
Angestellte ¹⁾	203	281	485	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	217	85	302	/	/	/
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	(8)	(13)	20	/	–	/
Regierungsbezirk Arnsberg	910	746	1 656	(9)	/	(12)
Selbstständige	101	50	151	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	(5)	/	/	/
Beamten und Beamte	44	36	80	/	–	/
Angestellte ¹⁾	378	488	867	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	370	153	523	/	/	/
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	16	15	31	/	–	/
Nordrhein-Westfalen	4 499	3 769	8 268	47	21	68
Selbstständige	581	269	850	22	/	25
Mithelfende Familienangehörige	(10)	21	32	/	(7)	(10)
Beamten und Beamte	258	199	457	/	–	/
Angestellte¹⁾	1 982	2 550	4 533	(6)	(6)	(12)
Arbeiterinnen und Arbeiter²⁾	1 587	640	2 227	(14)	/	19
Geringfügig Beschäftigte³⁾	80	89	169	/	–	/

1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen –
3) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre

**Noch: 2.6 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf,
Wirtschaftsbereichen und Geschlecht
1 000**

Regierungsbezirk Stellung im Beruf	Noch: Davon in den Wirtschaftsbereichen								
	Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			sonstige Dienstleistungen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Regierungsbezirk Düsseldorf	492	142	635	356	288	644	425	671	1 097
Selbstständige	47	/	52	49	18	67	77	55	131
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamten und Beamte	/	/	/	(6)	/	(9)	57	53	109
Angestellte ¹⁾	182	99	281	195	215	410	220	459	679
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	258	36	294	98	38	136	61	91	152
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	/	(6)	(7)	(11)	18	(10)	(13)	23
Regierungsbezirk Köln	379	106	485	301	235	536	428	589	1 017
Selbstständige	34	/	37	48	19	67	77	58	135
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamten und Beamte	/	-	/	(6)	/	(10)	70	52	122
Angestellte ¹⁾	155	75	230	167	164	331	212	396	609
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	188	25	213	71	38	109	56	70	126
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	/	/	(7)	(9)	15	(12)	(12)	24
Regierungsbezirk Münster	279	75	353	160	135	295	211	336	547
Selbstständige	18	/	20	19	(9)	28	31	21	53
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Beamten und Beamte	/	-	/	/	/	/	40	29	68
Angestellte ¹⁾	87	48	136	80	95	175	98	224	323
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	170	23	193	52	25	77	37	54	91
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	/	/	/	/	(10)	/	(7)	(11)
Regierungsbezirk Detmold	245	76	321	122	106	228	153	245	398
Selbstständige	21	/	22	19	(6)	25	23	19	41
Mithelfende Familienangehörige	-	-	-	/	/	/	-	/	/
Beamten und Beamte	/	-	/	/	/	/	27	21	48
Angestellte ¹⁾	76	44	121	58	74	131	69	162	231
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	146	29	175	38	20	58	31	35	66
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	/	/	/	/	(7)	/	(7)	(11)
Regierungsbezirk Arnsberg	429	118	547	205	182	387	269	442	711
Selbstständige	25	/	28	30	(13)	43	42	34	76
Mithelfende Familienangehörige	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamten und Beamte	/	-	/	/	/	(6)	39	34	74
Angestellte ¹⁾	148	71	219	99	125	223	131	291	422
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	253	43	296	66	37	102	48	73	121
Geringfügig Beschäftigte ³⁾	/	/	/	(6)	/	(10)	(8)	(9)	17
Nordrhein-Westfalen	1 823	517	2 341	1 143	947	2 090	1 485	2 284	3 768
Selbstständige	145	(15)	160	165	64	229	249	187	436
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	(8)	(12)	/	/	(6)
Beamten und Beamte	/	/	/	24	(10)	34	233	188	422
Angestellte¹⁾	648	338	986	598	673	1 271	730	1 533	2 263
Arbeiterinnen und Arbeiter²⁾	1 016	155	1 171	325	157	482	232	323	555
Geringfügig Beschäftigte³⁾	(12)	(7)	19	27	34	61	38	48	86

Anmerkungen Seite 35

**2.7 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Stellung im Beruf,
Altersgruppen und Nettoeinkommen
1 000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
Selbstständige												
unter 20	/	/	/	/	/	–	–	–	–	–	/	/
20 – 40	198	165	(7)	(8)	(8)	(11)	(14)	(13)	16	30	58	33
40 – 60	520	399	(14)	(14)	(13)	(14)	24	26	27	62	206	122
60 – 65	70	51	/	/	/	/	/	/	/	(5)	31	20
65 und mehr	61	45	/	/	/	/	/	/	/	(6)	26	16
Zusammen	850	660	24	24	23	30	44	45	47	102	320	190
Beamteninnen und Beamte												
unter 20	/	/	/	/	/	–	/	–	/	–	–	/
20 – 40	149	138	/	/	/	/	(10)	(9)	(7)	32	76	(11)
40 – 60	261	239	/	/	/	/	/	/	(7)	26	198	22
60 – 65	44	40	–	–	–	–	–	/	/	/	36	/
65 und mehr	/	/	–	–	–	–	–	–	–	/	/	/
Zusammen	457	419	/	/	/	/	(13)	(14)	(14)	61	310	38
Angestellte²⁾												
unter 20	78	71	(10)	29	22	/	/	/	/	–	/	(7)
20 – 40	1 838	1 696	37	120	129	133	148	210	204	368	347	143
40 – 60	2 369	2 138	29	140	86	144	144	165	182	435	814	231
60 – 65	210	187	/	(11)	(7)	(10)	(13)	15	16	40	71	23
65 und mehr	37	33	/	/	/	/	/	/	/	(5)	(10)	/
Zusammen	4 533	4 124	82	301	246	293	311	396	406	848	1 242	408
Arbeiterinnen und Arbeiter³⁾												
unter 20	88	78	(10)	35	22	(6)	/	/	/	/	/	(10)
20 – 40	832	764	31	84	63	59	68	95	95	164	105	68
40 – 60	1 183	1 081	33	95	51	71	82	101	121	293	234	102
60 – 65	103	95	/	(8)	/	(7)	(7)	(9)	(10)	30	(14)	(8)
65 und mehr	20	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 227	2 036	78	224	143	146	163	209	230	489	355	191
geringfügig Beschäftigte⁴⁾												
unter 20	36	34	24	(8)	/	/	/	–	/	–	–	/
20 – 40	88	82	(14)	24	18	(15)	(8)	/	/	/	/	(6)
40 – 60	18	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 – 65	(9)	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	18	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	169	156	45	39	23	18	(13)	(7)	/	(6)	/	(13)
Insgesamt⁵⁾												
unter 20	205	185	46	72	45	(12)	(7)	/	/	/	/	20
20 – 40	3 110	2 848	91	237	218	221	249	330	323	594	585	262
40 – 60	4 369	3 877	81	254	153	231	254	298	337	817	1 452	492
60 – 65	440	381	(10)	22	(14)	20	24	28	30	79	154	59
65 und mehr	144	118	/	(5)	(7)	(8)	(12)	(11)	(11)	17	42	25
Insgesamt	8 268	7 410	232	591	437	492	545	672	702	1 508	2 232	858

1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/Landwirte und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 4) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre – 5) einschl. mithelfender Familienangehöriger

**2.8 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Stellung im Beruf,
Geschlecht und Nettoeinkommen
1 000**

Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾	
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr		
Selbstständige													
Männlich	581	447	(5)	(6)	(11)	(15)	22	27	32	70	259	135	
Weiblich	269	214	18	18	(13)	(15)	22	18	16	33	62	55	
Zusammen	850	660	24	24	23	30	44	45	47	102	320	190	
Beamtinnen und Beamte													
Männlich	258	237	/	/	–	/	/	/	/	26	198	21	
Weiblich	199	182	/	/	/	/	(10)	(9)	(11)	36	112	17	
Zusammen	457	419	/	/	/	/	(13)	(14)	(14)	61	310	38	
Angestellte²⁾													
Männlich	1 982	1 794	17	49	60	53	61	109	138	381	928	188	
Weiblich	2 550	2 330	66	252	186	241	250	287	268	467	314	220	
Zusammen	4 533	4 124	82	301	246	293	311	396	406	848	1 242	408	
Arbeiterinnen und Arbeiter³⁾													
Männlich	1 587	1 445	23	72	65	59	87	142	192	457	348	142	
Weiblich	640	592	55	152	78	87	76	67	38	32	(7)	49	
Zusammen	2 227	2 036	78	224	143	146	163	209	230	489	355	191	
geringfügig Beschäftigte⁴⁾													
Männlich	80	74	18	16	(10)	(9)	(7)	/	/	/	/	(6)	
Weiblich	89	82	27	23	(12)	(9)	(6)	/	/	/	/	(7)	
Zusammen	169	156	45	39	23	18	(13)	(7)	/	(6)	/	(13)	
Insgesamt⁵⁾													
Männlich	4 499	4 004	64	144	146	137	181	287	368	939	1 737	495	
Weiblich	3 769	3 406	168	446	290	355	364	384	334	569	495	363	
Insgesamt	8 268	7 410	232	591	437	492	545	672	702	1 508	2 232	858	

1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/Landwirte und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 4) Schüler/-innen, Student(inn)en, Rentner/-innen, Pensionärinnen und Pensionäre – 5) einschl. mithelfender Familienangehöriger

**2.9 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten
und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 500	1 500 und mehr	
männlich							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	103	(14)	/	(6)	17	32	30
Bergleute, Mineralgewinner ²⁾	17	/	/	/	/	(11)	/
Fertigungsberufe	1 475	138	43	65	283	794	153
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung	123	(7)	/	/	17	84	(10)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	396	38	(8)	(12)	73	223	42
Metall- und Anlagenberufe	98	(9)	/	/	21	54	(11)
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	77	(7)	/	/	17	41	(8)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	90	(8)	/	/	(11)	57	(8)
Elektroberufe	153	18	/	/	27	85	16
Ernährungsberufe	101	(13)	(6)	(10)	28	33	(11)
Hoch- und Tiefbauberufe	96	(7)	/	/	21	51	(9)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	105	18	(7)	(12)	22	34	(12)
Maschinenisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	105	/	/	/	17	73	(10)
Technische Berufe	415	(8)	/	/	25	330	45
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	183	/	/	/	/	153	22
Ingenieure, a. n. g.	170	/	/	/	/	141	21
Techniker und technische Sonderfachkräfte	232	(7)	/	/	20	177	23
Techniker, a. n. g.	171	/	/	/	17	130	17
Dienstleistungsberufe	2 409	167	79	99	321	1 486	256
Warenkaufleute	250	29	(10)	(14)	41	124	32
Verkaufspersonal	78	(14)	/	(6)	17	29	(8)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	136	(14)	/	(7)	21	70	18
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	170	(8)	(5)	/	16	113	23
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungskaufleute	95	/	/	/	(6)	67	(14)
Verkehrsberufe	412	37	19	26	98	195	37
Berufe des Landverkehrs	220	(15)	(9)	(10)	47	119	21
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	164	19	(9)	(14)	47	61	(14)
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	792	33	(13)	16	58	594	79
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	308	(5)	/	/	(13)	246	37
Rechnungskaufleute, Informatiker	182	(9)	/	/	(14)	137	(14)
Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	249	19	(6)	(8)	29	164	23
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	215	(11)	(5)	(9)	29	140	22
Sicherheitsberufe, a. n. g.	97	/	/	/	(7)	76	(8)
Gesundheitsdienstberufe	123	(7)	/	/	(15)	81	(14)
übrige Gesundheitsdienstberufe	66	(7)	/	/	(13)	36	/
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht ge- nannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	238	16	(9)	(8)	26	159	21
soziale Berufe	71	(9)	/	/	(13)	36	(5)
Lehrer	115	(6)	/	/	(9)	85	(10)
sonstige Dienstleistungsberufe	123	20	(10)	(14)	27	33	18
Hotel- und Gaststättenberufe	56	(10)	/	(8)	(12)	(12)	(10)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	53	(8)	/	(5)	(13)	17	(5)
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	80	27	(8)	(7)	(7)	22	(8)
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	71	21	(7)	(7)	(7)	22	(8)
Zusammen	4 499	355	137	181	655	2 676	495

1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) zugleich Berufsabschnitt

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten
und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 500	1 500 und mehr	
weiblich							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	42	(13)	/	(6)	(7)	/	(10)
Bergleute, Mineralgewinnerinnen ²⁾	/	–	–	–	/	–	–
Fertigungsberufe	302	86	36	42	72	37	28
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	/	/	/	–	/	/	/
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	33	(7)	/	/	(7)	(7)	/
Metall- und Anlagenberufe	/	/	/	–	/	/	/
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	(8)	/	/	/	/	/	/
Maschinenbau- und -wartungsberufe	/	/	/	/	/	/	/
Elektroberufe	/	/	–	/	/	/	/
Ernährungsberufe	76	28	(10)	(11)	(13)	(6)	(7)
Hoch- und Tiefbauberufe	/	–	–	–	/	/	–
Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe	59	18	(6)	(9)	(15)	(5)	(6)
Maschinistinnen und zugehörige Berufe, a. n. g.	(10)	/	/	/	/	/	/
Technische Berufe	74	(5)	/	/	(13)	40	(7)
Ingenieurinnen, Chemikerinnen, Physikerinnen und Mathematikerinnen	25	/	/	/	/	16	/
Ingenieurinnen, a. n. g.	21	/	/	/	/	(13)	/
Technikerinnen und technische Sonderfachkräfte	50	/	/	/	(10)	24	/
Technikerinnen, a. n. g.	23	/	/	/	/	(13)	/
Dienstleistungsberufe	3 297	776	306	309	620	976	312
Warenkaufleute	442	144	52	52	90	58	46
Verkaufspersonal	280	107	40	37	51	16	30
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	135	32	(11)	(13)	32	33	(14)
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	154	19	(11)	(12)	34	64	(15)
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungskaufleute	90	(8)	(6)	(6)	17	44	(9)
Verkehrsberufe	76	26	(11)	(8)	(14)	(9)	(7)
Berufe des Landverkehrs	17	(6)	/	/	/	/	/
Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiterinnen	35	15	(5)	/	(7)	/	/
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	977	154	79	78	190	377	99
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	148	(8)	(7)	(9)	20	88	15
Rechnungskaufleute, Informatikerinnen	115	25	(11)	(9)	21	40	(8)
Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	673	119	59	58	142	221	74
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	59	(7)	/	(6)	(12)	24	(6)
Sicherheitsberufe, a. n. g.	(15)	/	/	/	/	(8)	/
Gesundheitsdienstberufe	447	81	44	46	96	138	41
übrige Gesundheitsdienstberufe	399	79	44	44	93	104	36
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht ge- nannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	571	79	40	50	108	247	47
soziale Berufe	342	57	31	35	82	109	28
Lehrerinnen	185	19	(6)	(11)	19	114	17
sonstige Dienstleistungsberufe	502	254	59	51	63	32	44
Hotel- und Gaststättenberufe	108	42	(12)	(14)	18	(12)	(10)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	241	147	33	19	22	(5)	15
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	53	24	(8)	/	(5)	(7)	(5)
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	45	19	(7)	/	(5)	(7)	/
Zusammen	3 769	905	355	364	718	1 064	363

Anmerkungen Seite 39

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten
und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 500	1 500 und mehr	
Insgesamt							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	145	27	(7)	(11)	24	36	40
Bergleute, Mineralgewinner/-innen ²⁾	17	/	/	/	/	(11)	/
Fertigungsberufe	1 777	225	78	107	355	831	181
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	126	(7)	/	/	19	85	(10)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	429	45	(10)	17	80	231	46
Metall- und Anlagenberufe	99	(9)	/	/	21	54	(11)
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	85	(8)	/	/	20	43	(9)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	93	(8)	/	/	(12)	58	(8)
Elektroberufe	157	20	/	/	28	87	16
Ernährungsberufe	177	41	17	22	41	38	18
Hoch- und Tiefbauberufe	97	(7)	/	/	22	51	(10)
Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	164	36	(14)	21	36	39	18
Maschinist(inn)en und zugehörige Berufe, a. n. g.	115	/	/	/	21	75	(11)
Technische Berufe	489	(13)	(7)	(8)	38	370	52
Ingenieurinnen und Ingenieure, Chemiker/-innen, Physiker/-innen und Mathematiker/-innen	208	/	/	/	(8)	169	25
Ingenieurinnen und Ingenieure, a. n. g.	190	/	/	/	(7)	154	24
Techniker/-innen und technische Sonderfachkräfte	281	(11)	(6)	(6)	30	201	27
Techniker/-innen, a. n. g.	194	/	/	/	21	144	19
Dienstleistungsberufe	5 707	943	384	408	941	2 462	569
Warenkaufleute	693	173	62	67	131	182	78
Verkaufspersonal	359	121	44	43	68	45	38
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	271	46	16	20	54	104	32
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	324	27	17	16	50	178	38
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungskaufleute	185	(12)	(9)	(7)	23	111	23
Verkehrsberufe	488	63	30	34	112	205	44
Berufe des Landverkehrs	238	21	(11)	(11)	49	122	23
Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter/ -innen	199	35	(14)	17	54	63	17
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 769	187	92	94	247	971	178
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	456	(14)	(9)	(13)	34	335	52
Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	297	35	16	(12)	36	177	21
Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	922	138	65	66	172	385	97
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	274	18	(9)	(14)	41	164	28
Sicherheitsberufe, a. n. g.	112	/	/	/	(10)	84	(10)
Gesundheitsdienstberufe	570	89	48	49	110	218	55
übrige Gesundheitsdienstberufe	465	86	47	47	106	140	39
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht ge- nannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	809	95	48	58	134	406	68
soziale Berufe	413	65	36	38	94	146	33
Lehrer/-innen	301	25	(7)	(14)	28	199	28
sonstige Dienstleistungsberufe	625	274	69	65	90	65	62
Hotel- und Gaststättenberufe	164	52	16	22	30	24	20
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	294	155	37	25	35	22	21
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	133	51	16	(11)	(13)	29	(14)
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	116	39	(15)	(11)	(12)	29	(11)
Insgesamt	8 268	1 260	492	545	1 373	3 740	858

Anmerkungen Seite 39

2.10 Tätigkeitsfälle im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Tätigkeitsfälle insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Arbeitsstunden	
		unter 15	15 – 20	21 – 35	36 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Fall
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbstständige	25	/	/	/	/	/	19	0,825	52,6
Mithelfende Familienangehörige	(10)	/	/	/	–	/	/	0,243	29,0
Abhängig Erwerbstätige	33	(6)	/	/	/	(13)	/	1,188	32,7
Zusammen	68	(9)	(7)	(6)	/	18	24	2,255	39,6
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	160	(5)	/	(8)	/	50	88	2,290	48,3
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	0,107	18,9
Abhängig Erwerbstätige	2 177	89	86	284	492	1 119	108	63,219	37,5
Zusammen	2 341	96	92	293	495	1 170	196	65,616	38,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Selbstständige	229	(11)	(14)	(15)	/	59	128	6,595	47,3
Mithelfende Familienangehörige	(12)	/	/	/	–	/	/	0,329	26,4
Abhängig Erwerbstätige	1 849	266	201	229	290	737	125	56,371	32,9
Zusammen	2 090	281	219	245	293	798	255	63,295	34,4
sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	436	49	42	50	(9)	122	164	22,029	39,7
Mithelfende Familienangehörige	(6)	/	/	/	/	/	/	0,167	19,5
Abhängig Erwerbstätige	3 327	418	394	515	699	1 143	158	158,966	32,5
Zusammen	3 768	470	437	565	709	1 265	322	181,163	33,3
Insgesamt									
Selbstständige	850	67	62	74	15	234	399	31,738	43,7
Mithelfende Familienangehörige	32	(11)	(7)	(5)	/	/	/	0,847	25,1
Abhängig Erwerbstätige	7 386	779	686	1 031	1 485	3 012	394	279,745	34,1
Insgesamt	8 268	856	754	1 110	1 500	3 250	797	312,330	35,0

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet.

3.1 Erwerbslose im Jahr 2011 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen 1 000

Merkmal a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 – 20	20 – 40	40 – 60	60 und mehr	
Familienstand						
Ledig	a	181	17	114	48	/
	b	85	(12)	52	19	/
	c	266	29	166	67	/
Verheiratet ¹⁾	a	116	–	38	65	(14)
	b	92	/	32	53	(6)
	c	208	/	70	118	20
Verwitwet/geschieden ²⁾	a	44	/	(6)	33	/
	b	45	/	(11)	30	/
	c	89	/	18	63	(8)
Insgesamt	a	341	17	159	146	20
	b	222	(12)	96	102	(12)
	c	563	29	254	248	32
überwiegender Lebensunterhalt						
Arbeitslosengeld I, II	a	69	/	29	33	(7)
	b	40	/	16	19	/
	c	109	/	45	52	(10)
Rente und dgl.	a	219	/	100	105	(12)
	b	118	/	51	57	(8)
	c	337	(5)	151	162	19
Unterhalt durch Angehörige	a	53	(13)	30	(8)	/
	b	64	(9)	28	26	/
	c	117	23	58	35	/
Insgesamt	a	341	17	159	146	20
	b	222	(12)	96	102	(12)
	c	563	29	254	248	32

1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner verstorben/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

3.2 Erwerbslose im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit 1 000

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbslose insgesamt	Darunter zuletzt tätig als ...	
		Angestellte(r) ¹⁾	Arbeiter/-in ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/
Produzierendes Gewerbe			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	104	29	75
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/
Baugewerbe	52	(9)	41
Zusammen	160	39	118
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
Handel und Gastgewerbe	142	71	59
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(9)	(7)	/
Zusammen	151	77	60
Sonstige Wirtschaftsbereiche			
Kredit- und Versicherungsgewerbe	(7)	(6)	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	79	32	41
öffentliche Verwaltung u. Ä.	(13)	(8)	/
öffentliche und private Dienstleistungen	74	47	26
Zusammen	174	93	72
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	73	–	–
Insgesamt	563	210	252

1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen

4.1 Bevölkerung 2000 – 2011*) nach Beteiligung am Erwerbsleben**) und Geschlecht

Jahr Geschlecht	Bevölkerung	Bevölkerung (15- bis unter 65-Jährige)	Erwerbs- personen	Erwerbs- personen (15- bis unter 65-Jährige)	Erwerbs- tätige (15- bis unter 65-Jährige)	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	Erwerbs- quote (15- bis unter 65-Jährige)	Erwerbs- tätigenquote (15- bis unter 65-Jährige)	Erwerbs- losenquote ¹⁾
2000 Männlich	8 743	6 023	4 761	4 713	4 349	4 396	364	78,3	72,2	7,7
2000 Weiblich	9 246	5 947	3 463	3 439	3 185	3 209	254	57,8	53,6	7,3
Insgesamt	17 989	11 970	8 224	8 152	7 534	7 605	618	68,1	62,9	7,5
2001 Männlich	8 759	5 995	4 765	4 708	4 341	4 396	369	78,5	72,4	7,7
2001 Weiblich	9 254	5 938	3 538	3 511	3 262	3 290	248	59,1	54,9	7,0
Insgesamt	18 013	11 933	8 303	8 219	7 603	7 686	617	68,9	63,7	7,4
2002 Männlich	8 785	5 983	4 765	4 711	4 276	4 329	436	78,8	71,5	9,2
2002 Weiblich	9 270	5 935	3 570	3 542	3 263	3 291	279	59,7	55,0	7,8
Insgesamt	18 055	11 917	8 336	8 253	7 539	7 620	716	69,3	63,3	8,6
2003 Männlich	8 797	5 976	4 757	4 699	4 172	4 228	529	78,6	69,8	11,1
2003 Weiblich	9 274	5 923	3 625	3 595	3 257	3 286	339	60,7	55,0	9,3
Insgesamt	18 071	11 899	8 382	8 295	7 429	7 515	867	69,7	62,4	10,3
2004 Männlich	8 797	5 918	4 731	4 672	4 094	4 152	579	79,0	69,2	12,2
2004 Weiblich	9 273	5 874	3 605	3 573	3 217	3 249	356	60,8	54,8	9,9
Insgesamt	18 070	11 791	8 336	8 245	7 311	7 401	935	69,9	62,0	11,2
2005 Männlich	8 799	5 960	4 773	4 705	4 181	4 248	525	79,0	70,2	11,0
2005 Weiblich	9 267	5 952	3 753	3 719	3 357	3 390	363	62,5	56,4	9,7
Insgesamt	18 065	11 912	8 526	8 425	7 537	7 637	889	70,7	63,3	10,4
2006 Männlich	8 790	5 932	4 804	4 736	4 246	4 313	491	79,9	71,6	10,2
2006 Weiblich	9 252	5 908	3 831	3 795	3 439	3 475	356	64,2	58,2	9,3
Insgesamt	18 042	11 839	8 636	8 531	7 685	7 788	847	72,1	64,9	9,8
2007 Männlich	8 779	5 919	4 812	4 738	4 329	4 402	410	80,1	73,1	8,5
2007 Weiblich	9 234	5 904	3 880	3 837	3 523	3 566	314	65,0	59,7	8,1
Insgesamt	18 012	11 823	8 691	8 575	7 852	7 967	724	72,5	66,4	8,3
2008 Männlich	8 762	5 919	4 847	4 763	4 403	4 487	360	80,5	74,4	7,4
2008 Weiblich	9 209	5 890	3 889	3 840	3 557	3 606	283	65,2	60,4	7,3
Insgesamt	17 971	11 809	8 736	8 603	7 961	8 093	644	72,9	67,4	7,4
2009 Männlich	8 732	5 887	4 822	4 742	4 337	4 416	406	80,5	73,7	8,4
2009 Weiblich	9 172	5 866	3 906	3 857	3 583	3 631	275	65,7	61,1	7,0
Insgesamt	17 903	11 754	8 728	8 599	7 920	8 047	680	73,2	67,4	7,8
2010 Männlich	8 706	5 867	4 801	4 725	4 332	4 408	393	80,5	73,8	8,2
2010 Weiblich	9 139	5 833	3 891	3 841	3 588	3 637	253	65,8	61,5	6,5
Insgesamt	17 844	11 700	8 692	8 566	7 920	8 045	646	73,2	67,7	7,4
2011 Männlich	8 706	5 879	4 840	4 751	4 248	4 499	341	80,8	75,0	7,0
2011 Weiblich	9 130	5 858	3 991	3 935	3 701	3 769	222	67,2	63,4	5,6
Insgesamt	17 837	11 737	8 831	8 686	7 949	8 268	563	74,0	69,2	6,4

*) ab 2005 Jahresdurchschnitt – **) ab 2005 werden die Erwerbspersonen und die Erwerbslosen nach dem ILO-Konzept nachgewiesen – 1) Zahl der Erwerbslosen je 100 Erwerbspersonen

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung und Verbrauch

Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im März 2004 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A17

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 (1976) bis 2004.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: A60

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im Jahr 2005 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A61

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 2011

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im Jahr 2011 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige im Jahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Alter und Geschlecht.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A62

Wohnsituation der Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2002

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 2002 über Wohneinheiten nach ausgewählten Merkmalen (Art der Nutzung, Gebäudegröße, Baujahr, Heizungsart, Anpassungsschicht, Wohnfläche und Belegung) und über die Wohnsituation von unterschiedlichen Haushaltstypen.

Bestellnummer: F25

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:

Haushalte und Familien: Manfred Abraham unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3636

Wohnsituation der Haushalte und Familien: Dijana Tomic unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3638

Verbrauch

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O21

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 2008 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O23

Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden am 1. Januar 2008 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O24

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Margarita Blok unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3634 und Petra Klein unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3633.